opreis: Druderei: Emjerftraße 15.

Wiesbadene

Mugeigen. Treitin: Martinraje 30.
General-Angelger ericeint taglic Abends
Sonntags in just Ausgaben.
Telephon-Unichluft Nr. 199.

Stadt:Muzeiger. eneral

Breibeilagen: Bereite ladridien. Der Seneral-Angelger in aberalt in Stadt und Sand verbreitet. 3m Mbeingan .- Beatt. - Der Sandwirts. - Der Sumorift. Und im Stanen Landen befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Samftag, ben 1. Juli 1899.

XIV. Jahrgang.

Parifer Brief.

*/. Baris, 28. Juni.

hon geglaubt, baß ein Sturg Balbed-Roufs n ber Rammerfigung am Montag erwartes iffion Loubets nach fich giehen würbe. Aber Und einem Deputirten, ber bei nlaufenben Gerüchte anfpielte, fagte er bas Blatt "Betit Bleu" fo miffen -, bag nne, wenn man ihm foldje Abfichten zumuthe. B geringfte Bergnügen ins Ginfee eingezogen, um Bergnugen anberer wieber hinausziehen." beren find natürlich die Rationalisten über biefen Brafibenten noch immer nicht tro-

benn auch Magnahmen gegen bie Preffe im beit ift fcon und gut, aber fie barf nicht gur Und fo follen alle gebrudten Bes gen ben Prafibenten ber Republid ftreng ge-Der neue Rriegminifter, General Gallifet, bem Rriegsminifterium gugetheilten Offigiere eberfes verpflichtet, ben Zeitungen feinerlei Mit-

fus gelandet oder nicht?" Das ist hier bas neu-Antwortspiel. In Breft und Rennes ist der in Sicht. Aber ber Direttor ber öffentlichen erflärt, nur 5 Berfonen wußten beffimmt bie tapitans, und biefe fünf hatten geschworen, nichts

8 ift ber "Sfar" unterwegs bon bem in St. Gerfenen Dampfer "Gonfalonie" liberholt worben. Geeleute ift bieferhalb bereits bon einem Rorbes Matin interviewt worben. Denn ber Gees er habe Drepfus an Bord gefeben. Er befand fich berbed und trug eine buntle Bloufe ohne Metall-Treffen und eine Müte auf bem Ropf. Er fcbien mige Schritte bavon wachten zwei Matrofen. Der e Offizier ichien nicht auf Drehfus achtzugeben, ffinieres auch nicht. "Aber fagen Gie," fagte ber t bem Journaliften, "ift Drenfusein Greis?" alift ermiberte erstaunt: "Gin Greis? Reineswegs. ens vierzig Jahre alt." Der Seemann fagte nur: Seufel! Er ichien gründlich trant gu fein. Er bielt n Sanben an ber Schiffsumwandlung feff und war eugt und gang grau. Er bat bie Saltung eines ech gig Jahren, Guer Drenfus!"

fer Jahre Teufelsinfel, Die tonnen einen Menfchen

Die Ausschreitungen im Buhrkohlenrevier.

Befanntlich ift es bei ben hauptfächlich bon polnifchen Bergleuten inscenirten Rramallen bei Bochum und Berne in Beftf. Bu ernften Bufammenftogen getommen, bei benen ein-Beine fogar ihr Leben einbuften. Wir entnehmen liber bie Scenen bem B. L.-A folgenbes: "Das Platat bes Kgl. Lanbraths Spube (baffelbe ermahnte gur Rube und Orbnung) wurde von ben Streitenben mit Sohngelachter aufgenommen. Raum angeschlagen, war es auch schon beruntergeriffen. Des Tags über wurde eine gange Reihe von Berhaftungen vorgenommen und gwar an ben verfchiebenften Stellen. In hobe Befahr gerieth Abends ein berittener Genbarm aus Bautau, welcher mit einem Collegen zwei Arreftanten gum Bachtlotal bringen wollte. Um hotel Schlenthoff, als ber Gefangenen-Trans-port eben um bie Gde in bie Seitenstraße bog, murbe er bon ben Streifenben bemertt, bie nun auf bie Beamten losfturmten. Im nachften Mugenblid flogen bie Biegelfteine, und einer ber Burfchen feuerte fogar aus einem Revolber Schuffe ab. Giner ber Genbarmen, ber etwas gurudgeblieben war, machte barauf ebenfalls von feiner Schufmaffe Gebrauch, traf aber Riemanb. Er mußte bann feinem Pferbe bie Sporen geben, um fich in Sidjerbeit gu bringen. Er ritt, verfolgt von ber johlenben Menge, vom Reumartt bis gur tatholifchen Goule, wo er Dalt machte, aber nicht lange tonnte er bem Boltshaufen Trop bieten; benn ein formlicher Steinregen faufte auf ihn hernieber. Die eben erwähnte Attate follte bas Borfpiel eines furchtbaren Bufammenfloges fein, ber leiber auch Menfchenleben toftete. Ginige Minuten fpater hatte fich bie Menge an ber Boligeimache porbei bis jur Gde ber Mont Cenis- und Bahnhofftrage begeben. Dort wurde junachft ein Mann berfolgt, welcher an ber Uhrfette bas "Schlägel und Gifen" trug, und ber fich erlaubt hatte, mit einem Boligeibeamten gu fprechen. Dan hielt biefen für einen Spion und wollte ihn mighanbeln, boch gelang es bem Bebrohten, ju entfommen. Ga rottete fich baraufbin gegenüber bem hotel Bunnenberg bor bem Saufe bes Raufmanns Bigid ein riefiger Boltshaufen gufammen, beftebenb aus Mannern, jungen Burichen und auch Frauen. Die Boligeibeamten und Genbarmen, welche bie Gituation überfcauten, wollten fich gurudgieben, murben aber bei ihrem Forigeben in ber gemeinften Beife berbohnt. Der Tumult erreichte feinen Sobebunft; benn man ging bier gum formlichen Ungriff über. Mus ber Menge beraus fnallten Schuffe; Stode murben burch bie Luft gefcwungen, und von hüben und bruben flogen Steine auf bie Beamten. Die Boligeibeamten fowohl wie Genbarmen hatten alsbalb ihre Schufmaffen gur Sand, welche fie birett in bie Menge hielten. Die Birtung ihrer Geschoffe mar eine entfehliche; benn eine gange Angahl Menfchen fturgten getroffen

gur Erbe, während bie übrigen angsterfüllt auseinanberftoben. Mis man ben Bermunbeten gur Silfe tam, zeigte es fich, bag alle burchteg fcwer verlett waren. Gin junger Bole ftarb unmittelbar nach feiner Ginlieferung ins Sofpital; ein anberer foll fofort auf ber Stelle tobtgeblieben fein. Dem Erfteren war eine Rugel in ben Sals und in ben Riiden gebrungen, bie übrigen hatten bie Rugel in ber Bruft und in ben Beinen figen. Mule murben bem tatholifchen Rrantenhaufe überwiefen. Außer biefen Berletten, bon benen einige recht elend barnieber liegen, find noch vier leicht Bermunbete gu bergeichnen, Die nach Saufe übergeführt find. Recht traurig fab es nachher bor bem Saufe bes Raufmanns Bigich aus, bort befanben fich große Blutlachen. Die Rataftrophe blieb felbstberftanblich nicht ohne Ginfluß auf bie Gemuther, und allmählich murbe es fill in ben Strafen. Ginen eigenartigen Unblid bot bie Bahnhofftrage, wo icon gegen 7 Uhr faft fammtliche Raufleute ihre Rolls laben heruntergelaffen hatten.

Beiter liegen aus bem Aufruhrgebiet noch folgenbe Tele-

Berne, 29. Juni. Die Strafen bon herne bieten feit ben früheften Morgenftunden ein bunt bewegtes Bilb, in welchem bie gur Aufrechterhaltung ber Orbnung hierher beorberten Truppen (aus Münfter i. 2B. ift noch eine Schwabron Ruraffiere eingetroffen) eine berborragenbe Rolle fpielen. Bor ben Gdaltern bes Boft- und Telegraphenamies herricht unentwegt bichtes Gebrange. Die Beamten tonnen nur burch außerfte Anftrengung allen Biinichen gerecht werben. Im Gangen befinden fich jest in herne eiwa 2000 Mann Militär. Gestern murben gu größeren Sicherheit ber Agitator Dobrogesti unb ber Go aliftenführer Abamsti in haft genommen. Bon ben vorgefte fcmer Bermundeten find wieber zwei gestorben, fobag bie 30 ber Geftorbenen jest fünf beträgt. 12 bis 15 Berfonen fin ichwer verwundet. - Der Direttor ber Beche "Friebrich ! Große" wurde geftern Abend auf ber Strage von Streitenbe angefallen und mighanbelt.

Politische Tagesübersicht.

* Wiesbaden, 30. Juni.

Dentichland.

Rodmale Graf Balleftrem.

Graf b. Balleftrem hat befanntlich in ber Gigung bes Reichstages am 21. Juni bie Ermahnung bon Raiferreben geftattet, wenn fie im Reichsanzeiger publigirt werben. Der ftenographifche Bericht war nun babin torrigirt worben: "Wenn fie im amtlichen Theile bes Reichsanzeigers fteben", und biefer "Rudgug" trug bem Brafibenten von ben verfchiebenften

(Radibrud berboten.)

Denn Du reiten könnteft!

Rovelle von Anebnich.

eigentlich von ber Ratur fliefmutterlich behandelt, ndet man in ber Jugend am schmerglichften, gu-Jahren, wo man jebes bubiche Mabden fuffen er einmal in jener Zeit brannten auch auf meinem nbe ein Baar hubich blubenbe Mabchenlippen ute ift mir bas ein Rathfel.

n nämlich furchtbar haftlich! Das jeboch wurde mir es Beib vergieben haben, wenn ich nur wenigstens ichen Rörper gehabt batte, aber nein, mein hafticher, of figt auch noch auf einem fleinen, fehnigen Körper, wo ich ichon im beften Mannesalter fiehe, taum erft bert Bfund wiegt. Seute habe ich alle Urfache, mich n, aber noch bor gebn Jahren hatte ich oft bitterlich einen mögen. Bor gebn Jahren! Da hatte ich meine atsftubien beenbet, mein erftes theologifches Examen beund war auf ber Guche nach einer Ranbibatenftelle. nd fich eine folche auf einem fernen polnifchen Gute.

Anbetracht ber Entfernung wurde glüdlicherweife bon erfonlichen Borftellung abgesehen, und fo reifte ich benn n herzens eines Tages nach bort ab; bie Stelle mar ficher. Endlich erreichte ich auch bie Enbstation meiner eiligen Bahnfahrt. Bon bier, fagte man mir, batte ich two eine Biertelftunde Beges bis Rrelolieg, bem Gute bes es Mögliche glaubte, fo suchte mein Blid verlangend in auch bas nicht mal! Pfui! Ra hören Sie, seien Sie mir nicht | ihr Gesicht nabert fich bem meinen, ploblich überfliegt eine

3m Gifer bes Gudens mar ich bom Wege abgetommen und ftand balb gebudt mitten im Felbe. Da naht fluchtiger Suffolag, und bor mir halt auf einem wunberbollen Rappen eine Reiterin. Salb Weib icon, balb noch Rind, faß fie rittlings auf bem ungefattelten, wilbichnaubenben Schwarzroß. golbbionbe haar riefelte, aufgelöft in reicher Lodenfulle, ihre Schultern, noch theilweife ben Ruden bes Bferbes überfluthenb. Und, herrgott! hatte bas Menschenfind Augen! Groß und fcwarg mit einem Stang, wie ihn Diamanten im

Bliglicht zeigen. "Bas thuft Du bort!" herrichte fie mich gornfprubenb an. Sang verwirrt flotterte ich: "Ich wollte - ich habe -

Ratürlich haft Du Raninchen ju Saufe und willft Rice für fie ftehlen, Bolatenbengel! Run aber fofort abhuppen, ober, mein Junge, Du triegft bie Gerte gu toften."

"Ja, erlauben Gie, mein Fraulein," wagte ich nun boch ju proteftiren, "mein Rame ift Rurt Schaad, ich bin Ranbibat und von herrn von Binnow auf Rrelolieg - -

Gin jauchgenbes Lachen unterbrach mich. Gin furges Raufden bon Frauenfleibern und bor mir ftand bie ichone Reiterin und lachte.

Sie, mein Ranbibat? hertgott, bas ift ja gum Ropfftebn! Ja, ftaunen Sie mich nicht an, wie bie Ruh bas neue Thor, ich bin Irma von Binnow und jenes herrn von Binnows ein-Biges Rind, bas - - ober laffen Sie fich mal anfchauen! Sagen Sie mir nur bor allen Dingen, haben Sie Bferbe unb sich durch ein blühendes Rleefeld und ba ich bamals noch hunde lieb? tonnen Sie reiten? Rein? Ach, Du lieber Gott,

bem grunen Blattgewirr nach einem Bierblatt, bas follt' ja bofe, ich will Ihnen was ergablen: Ich mußte vier lange Jahre in einer Benfion fcmachten, ich fage Ihnen, bie reine Festunge: haft, fernte Frangofifch und Englisch, Anidfen und Beten, und vergehrte mich babei vor Gebnfucht nach meinem lieben einzigen Bapa, nach Malbesluft, nach meinen hunben und Pferben. Jest bin ich ichon ein Jahr zu Saufe, hab' in ber Beit gehn Frangöfinnen und Gefellichafterinnen verbraucht, im hten Biertelfahr wollt's Papa mit Ranbibaten verfuchen, ihrer fünf habe ich icon weggegrault, weil fie alle tein Blut in ben Abern hatten, weil fie bas Raufchen bes Balbes, bie Gpras de ber Bogel und mich nicht verftanben, weil fie nicht reiten tonnten und nichts mußten, als leeren, toten Blicherfram. Der lette Ranbibat allerdings, ber war fo verliebt in mich, bag er fich auf ein Pferd magte, aber ba braugen im Bafbe, ba wollte er mich füffen. Da bin ich ihm ins Geficht gesprungen und habe ihm faft bie Mugen ausgefratt. Ratifrlich mußte er foleunigft paden, ba ich's jebem, ber's boren wollte, ergabte, baß ich meinen Ranbibaten geobrfeigt hatte."

"Ginmal will ich's noch versuchen, Du Wilbtage," fagte mein Bater, "bann ift bas halbe Dugenb voll, hernach magft Du thun, was Du willft. Und nun, fagen Gie, haben Gie noch Luft zum Bleiben? Ich will frei fein! In einem Tage bin ich mit Ihnen fertig, bas fage ich Ihnen. Ja, wenn Sie mit ich mit Ihnen fertig, bas fage ich Ihnen. mir burch Walb und Flur ichweiften, ich tonnt' mir bas fcon benten! Wenn Gie reiten tonnten! D Gie, mit Ihrer Jodebfigur, ich -" fie fieht mich an und heftet bann ben Blid in bie blaue Ferne - "ich fonnt' Sie ja lieben - lieben - aber fo?" Und ba legt bas Menfchenfind beibe Sanbe auf meine Schultern und fieht mich mit ihren Rigenaugen an, fo ftumm und lang'

Seiten gerabe nicht immer fcmeichelhafte Besprechungen ein. | born eine Beileibsbepesche eingetroffen, welche fofort bantenb Run tommt aber Graf v. Balleftrem mit einer Berichtigung, in erwibert murbe. welcher er erflart, baß er bie Worte "vorausgefest, baß es im amtlichen Theile bes Blattes mar", weber gefprochen, noch fpater in ben ftenographischen Bericht eingefügt, noch beren Bingu-fügung birett ober inbirett beranlagt habe. Diefelbe fei o h ne fein Biffen unbefugter Beife im Bureau bes Reichstages hingugefügt worben.

Minifterfrifen.

Das Berliner Rleine Journal leitartitelt infolge ber ablehnenben Saltung bes Reichstages in Bezug auf bie Buchthausborlage und ber Unficht bes Abgeordnetenhaufes über bie Ranalvorlage unter bem Titel "Das Enbe vom Liebe" fiber Miniftertrifen. Daß bie Borlagen fo wenig Anflang fanben, lage anscheinenb nicht an biefen felbft, sonbern an ben Mannern, bie fie zu vertreten und bie abfolut feine Fühlung mit irgend einer Frattion hatten. Rur Pobbielsti läßt bas Sofblatt gelten und bleiben und fieht in ihm ben fünftigen Gifenbahnminifter. Man ift es ja gewohnt, bei wichtigen Greigniffen bon Miniftertrifen gu horen und wir haben auch lange genug nichts mehr bon folden erfahren. Run muffen fie eben ftatt ber fauregurtengeitlichen Geefchlange beran.

Bon ber Rieler Boche.

Bie aus Riel gemelbet wirb, erwiberte ber Raifer bei bem Festeffen am Mittwoch in ber Marine-Atabemie mit einer Anrebe auf die bes Abmirals Rofter, in welcher er ber Gorts fcritte bes Bafferfportes gebachte, bie Unwefenheit beutfcher Fürften bantbar erwähnte und über bie Theilnahme ausländis icher Pachtbefiter, befonbers ber Engländer und Schweben, feine Freude aussprach. Schlieflich leerte ber Raifer fein Glas auf alle Freunde bes Gegels und Bafferfports. Geftern Bormittag befichtigte bas Raiferpaar in Begleitung ber Pringeffin Beinrich und ber in Riel anwesenben Fürftlichteiten ben Reubau bes "Fürften Bismard". Spater wurde bie Arbeiter-Rolonie und bas Arbeiter-Erholungshaus in Augenschein genommen. Um 113 Uhr begab fich bas Raiferpaar gur Regatta.

In ber Roburger Thronfolgerfrage fteht nunmehr feft, bag ber herzog von Albany praefumtiver Thronfolger wirb. Die Befeitigung ber Schwierigleiten ift ein Erfolg bes Staatsminifters Streng.

Das preußische Berrenhaus wird morgen feine Blenarsigungen wieber aufnehmen. Um felben Tage tritt auch bie berftartte Juftigtommiffion gusammen, um fich über ben Arbeitsplan gur Erledigung ber Juftiggeschäfte foluffig gu machen.

Mudland.

Sturmfcenen in Bruffel.

In ber Racht gum Donnerftag befanden fich bie Boligei, Die Gensbarmerie und die Bürgermehr faft fortmahrend an berfchiebenen Bunften ber Oberftabt, wo fie die neutrale Bone befdugten, im Sandgemenge mit Rundgebern. 30 000 Menichen brangten fich an die Bache beran unter Abfingung revolutionarer Lieber und ben Rufen: Rieber mit ban ben Beereboom, Demiffion! Man befürchtete bie Durchbrechung ber neutralen Bone, aber im entscheibenben Mugenblid fcritten Militar und Genbarmerie ein, welche bie Menge gu gerftreuen fuchten.

In ber geftrigen Rammerfigung berfuchte ber Dinifterpräfibent ban ben Beereboom bie Regierungswahlborlage gu rechtfertigen, mabrent gleichzeitig bie Linte ibre Obffruttion begann. Die Gogialift en bringen eine Interpellation ein, welche lautet: "Birb bie Regierung bie Riebermehelungen bon geftern Abend fich wieberholen laffen?" Der Minifterpraficent antwortete ausweichenb. Auf ber Linfen wird nunmehr mit einem ungeheuren garm begonnen. Der Minifterprafibent erlangt wieberum bas Wort, bie gefammte Linke jeboch fucht bies burch einen fortgefegten ohrenbetäubenben Tumult gu berbinbern, fobag bie Gigung unterbrochen werben mußte.

Bei ihrem Austritt aus bem Rammergebaube wurben bie fogialiftifden Abgeordneten bon einer bieltaufenbtopfigen Bolismenge empfangen.

Drebfus wird in ber Racht gum Conntag in Rennes erwartet. Der Brogeg wird wahrscheinlich Anfang August ftattfinden, weil ben gangen Juli hindurch die bortige Bebolferung ftarten Bugug bon außen erhalt, ba bie 1200 Stubenten aller vier Fafultaten ihre Egamen machen.

Mus ber Umgegenb.

)-(Biebrich, 29. Juni. 3m Stabttheil Dosbach ereignete fich geftern Abend ein geringfügiger Stubenbrand, bem ein Borhang jum Opfer fiel. (B E,)

S Grbenheim 27 Juni. Rach einer Melbung eines Bies-babener Blattes follen biefige oter Biestabener Storche im Schmarzbach bie Fifderei ansiben und Storche überhaupt schädliche Thiere fein. Benn wir and jugeber daß Storche bier Benn wir auch jugeben baß Storche bier schadliche Lhiere fein. Abenn wir auch zugeven oan Sibrufe vier und ba einwal claen Fisch schmausen ober, was gewiß bom't selten geschiebt, sich ein junges Haben ober ein Rebinder zu Gemüthe subren so mussen wir boch ouf Grund jahrelanger Beobachtung absolut bestreiten, daß sie mehr ichablich als nüblich seine. Borjugeweise leben unfer: Ftorche von Barmern, Rafern, Seufdreden, Maufen, Grofden und anderen Rleinthieren, fur beren Bertilgung ber Landwirth nur bantbar sein kann. Wir find nicht so eng-bergig, eines von einem Storche gefangenen Fisches wegen Zeter-geschreit zu erheben, und freuem uns vielmehr sedesmal über die Ankunft unserer alten Freunde. Ebenso ih's in den Nachbar-gemeinden, denen die Störche liebe Gafte find. In Delfen-be im hat man mit Vergnügen dem dritten Storchenpaar Quartier gewährt und in anderen Orten, wie g. B. in DR affen bei m., find umfaffenbe Borbereitungen getroffen, ben Langbeinen bei etwaigen neuen Anfiedelungen einen wirdigen Empfang gu bereiten, Wenn man bie Thiere bort für fcablich hielte, wurde man fcon

o Floreheim, 28. Juni. Anläglich bes am 1. Juli ftattfindenden 50jabrigen Dienftjubilaums bes herrn hauptlebrere Urfon wird fich am Freitag Abend ein Fadelgug ber biefigen Bereine burch bie Strafen bes Orts bewegen, morau der hiefigen Bereine durch die Straßen des Orts bewegen, worauf die Theilnehmer zu einem Commers im "Karthäuserhof" fich vereinigen werden. Am Samsiag Morgen 8 Uhr findet ein Gottesbienst flatt. Rach Beendigung desselben werden die verschiedenen ind Gerovorationen und Freumde ibre Glückwünsche und Geschenken überdringen. herr hauptlehrer Urson steht im 69. Lebensjahr und wirft seit 25 Jahren in hiefiger Gemeinde. Die Chemischen Gemeinde Babrit A. G. läßt von der Fabrit zum Main eine Drahtseilbahn nebst elektrischen Kradnen zum Ein- und Aussladen herstellen. Die Fabrit ist mit Aufträgen überkäntt, aber Mustaben berftellen. Die Gabrit ift mit Muftragen überhauft, aber leiber fehlt es an Arbeitern.

r Dochheim, 30. Juli. In bergangener Racht brach in ber hofraithe des herrn Johann Duint Feuer aus, welches bie Scheune einafcherte. Da in letter Beit hanfiger Brande bor- famen, bermuthet man Brandftiftung.

)(Ribesheim, 29. Juni. hier ift bie angebliche Melani Gill aus Strafburg verhaftet worben, bie in-bielen Stäbten Deutschlands ale "Freifrau" und "Grafin" auf-trat und überall Sotelschwindeleien und Bechprellereien

(:) Robleng, 29. Juni. Der hier mohnende Rauf. mann Sternberg murbe unter bem Berbachte, ein fcmeres Sittlichteitsverbrechen an ber 61/njahrigen Tochter eines Detgermeifters berüht gu haben, berhaftet.

Bon Rah und Fern.

In Quatenbrud bei Osnabrud murbe ein großes Be-In Du aten brud bei Osnabrud wurde ein großes Geichäftshaus durch Jeuer völlig eingeäscher. Die Mutter des Geichäftsinhabers ift vor Schreck gestorben. Insolge Genusses von verdorbener Burft sind vom 78. Regiment in Osnabrüd gegen 90 Mustetiere erfrantt. In Redarau find die beiden Gebrüder Orth wegen Falschmungerei verhaftet worden. Ein sonderbarer Unfoll ereignete sich Pochts fonberbarer Unfall ereignete fich Rachts in dem borderpfalgischen Dorfe Bobi. Der Feldbuter Seeber fand mit einem Silfsfeld-buter Bache in der Rabe eines Krautaders, wei! bort icon öfters Rraut geftohlen worden war. Um 12 Uhr Rachts ging auch ber Gigenthumer bes Krautaders Ramens Schwager, mit einem Gewehr bewaffnet, auf die Bache nach seinem Rrautader. Er bielt in der Duntelheit die beiden Feldbuter für Diebe und schoft auf fie ohne Beiteres. Der eine, Seeber, ift schwer verlett an Armen

In Berlin fpielte ber Schulfnabe Paul Freiberg mit mehreren Anaben auf bem Baugrund Tegelerftraße 10,12. Er ftieg Bom Deutschen Raiser ist beim Metropolitan-Ras gegrabene Höhle. Streich brachte barauf bas Erdreich zum Mittelrheinischen Pieckezucht vereicht in Prag infolge bes Ablebens bes Kardinals Schon = ben Erstidungstob. Als bas Erdreich zusammengeffürzt war, versammlung und Preisvertheilung in Limbur auf Bureben eines Schulgenoffen Streich in eine bon Rinbern

flüchteten bie Anaben. Streich ging noch mehr Erbe nach und trat biefe brüchen bei Dichat erfolgte burch bie beiters eine furchtbare Explofion. töbtet, 4 anbere fcmer berlett.

Lofales. * Biesb

• Rabfahrer und Sunde. Bir bie Unfite mander Rabler und Rable ihren Ausflügen hunbe mitgenehmen. D oft in ber glubenbften Sonnenbige lange neben bem Stablroß einherrennen, ohne wirb, fich zu erholen. Aber alle Sinme bleiben fruchtlos. Roch immer fiebt man f und elegante Stablrofreiterinnen babinjag hunden, benen es naturgemäß schwer fo bem modernen Berfehrsmittel aufguton fraffer Fall wird und aber von un aus dem blauen gand ch mitgetheilt, nageln gu muffen.

"Als wir, fo beißt es in dem Bericht eine Birthichaft tamen, fanden wir bier eine ber gemuthlich bei einem Glafe Apfelwein fa lag ein todtmuber Sund, berart feuchend, bar bas Buften eines ber neuen Motormagen 3 bem armen Thiere bor Durft die Zunge au aber feinem herrn fiel es nicht ein, für Sorge gu tragen. Erft auf unfere Interven Sorge zu tragen. Erft auf unfere Interven sich endlich, in den hof ju geben um Baf Durstes seines hundes zu holen. Roch hatte völlig erholt, als er wieder auf sein Rad vierbeinige Geschöpf mußte auf's Rene folgen. Die Thierschutvereine haben schoo of man möge doch biese Gransamteit lassen. Tachen sie mun energischer nor und jeten für

man möge boch biefe Granjamien infeben fi gehen fie nun energischer bor und seben fi prafibien in Berbindung, damit burch ein berbindung gesteuert wieb. Eben ord nung dem Unfuge gesteuert wird. Eben bestimmte Strafen gesperrt bleiben, tann ih werden, Sunde auf größeren Touren mitgur ftraft boch sonft bie Thierqualerei. Dag man fi Thierqualerei foulbig macht, lagt man außer M

3m Anfchluffe baran foll auch eines ande bacht werben, ber ebenfalls Anlag gur Ruge b Sunde ber elettrifden Strafenbal laffen. Benn auch bierbei nur furze Stre kommen, fo fällt aber bas verschärsend ins Ge die Thiere zu leicht unter die Raber kommen werben tonnen.

* Berfonalien. Der feitherige Dber-Buchbe rath Schneider ift jum Landrentmeifter bei Regierungs Saupttaffe, ber Gerichtsreferendar D. 2Balbthaufen jum Referendar bei bee bief. Re

nannt worden.
* Grnennung. G. Ronigl. Sobeit ber Sachfen. Coburg und Gotha haben ben 3 3 obann Rapp jum hoflieferanten ern Beftorben ift beute Morgen im Alter bot

langföhrige Beibbaus. Controlleur Guft Befinwechfel. Frau Louis Bebbig ibr Saus auf ber Bilhelmshobe für 380 000 Raufmann Beinrich Goebeder aus London vert * 218 unbeftellbar ift gurudgefommen

Juni bei bem Boftamte 4 hier, eingelteferter Einf bertn Frih Be in ert bier, Wilhelmftraße 161.

**Musweifungen. Den wurttembergifden rigen Johann Friedrich Brimm und Gophie fowie bem italienischen Staatsangebörigen Querini ift aus allgemeinen polizeilichen Grunden ber Aufenth

bes preugifden Staates unterfagt worben. bes preugiigen Staates unterlagt worden.

* Freie Schulftellen. Bum 1. August sind eine evangelische Schule zu Mettershain (St. und eine fatholische zu Niebergeug beim (Limb. Grundgebalt in beiben 1050 M. Alterszulage 150

Staatsanwaltschaft die Dienstmagd Ratharina S Dberwefel, der Laglöhner Ludwig Boos von wegen Diebstahls und die Colmar Agnes Rata' bie fich ber Berbugung einer über fie verhängten, entzieht. Erledigt find die Steckbriefe glöbner Jatob Reichhardt aus Wehrheim und ben heller aus Attendorn und die Ansschreiben

mich bemilhten, ein hellschimmernbes Frauentleib

gen all' ben Manne

winnen. Ich ritt einen schwarzen Bollbluthengft, ber zum matten Augenaufschlag gwife ersten Mal ein Rennen lief. Mein Antheil felle ber gum matten Augenaufschlag gwife Mein Antheil follte 10 000 Mart betragen. Außerbem hatte ich, allerbinge unerlaubterweise, Wetten abgeschloffen, bie mir noch ben breifachen Betrag einbringen tonnten. Und boch war ich meiner Sache mit "Canbfcneiber", fo bieg ber Rappe, nicht gang ficher. Er war teine Schönheit, aber um fo beffer paßten wir gufammen. Jest aber galts! 3ch ließ bie Bugel ichießen — ein furger Buruf — Sanbidneiber nahm bie Gubrung! Aber icharf neben mir fam plöglich ein englifches Bollblut auf, mich Strich um Strich Roch hundert Meter bom Ziel und ich idar icon eine halbe Pferbelange juriid! Es galt bas Meugerfie; Sanbichneiber hatte noch nie eine Beitiche auf bem Ruden gefpürt, ein turger, harter Schlag und auffiohnenb rafte ber Renner langgeftredten Leibes, bag bie Gurten taum bie Grasfpigen ftreiften, wie von Furien gebest über ben grünen Rafen! Da! ein Rud - mein linter Steigbügel ift geriffen - ich berffere bas Gleichgewicht - nun beift's reiten fonnen! - und neben mir jagt bas Bollblut, gleichfalls bie lette Rraft in bie Gehnen preffenb. Gin zweiter pfeifenber Sieb - - - taufenbe ftimmiges Beifallsjauchzen - Trompetenfanfaren - bann ein

murbe gerufen, bie Stimme, o, bie fannte ich ja! reiten tonnteft, ich tonnte Dich lieben" hatte fie Mit außerfter Unftrengung folug ich noch einme weit auf und fah in bas bange, angftvolle Geficht Binnoto. Reben ihr ftanb ein alfer herr mit table Bangebauch, natürlich ein reicher Bantier, ben fie geh ber fie nun mit argerlichen Worten bon meiner G bringen trachtete. "Db ber mohl reiten fann?" bac mußte trop meiner Schmergen lächeln - bann b wieber bie Befinnung. Erft nach Tagen erwachte ich wieber. Reben Bette faß Irma von Binnow und ber alte herr mit b Ropf: ibr Bater. Und als ich bie Augen aufschlug, !

fie meine fcmielige, fceufliche Sand mit Riffen: fennft Du mich benn noch, ich habe mich nach Dir geb gefehnt all' bie Jahre, mit jenem Rug mar ich Dir für alle Beit - - und nun bie Angft um Dein Leben! wahnfinnige Angft! - Du, ich brauch mich boch ett Singen und Rlingen - bor meinen Augen tangten taufenb Beibe haben, nicht mabr? - ich fterb' ja fonft!" gu fcamen, wie mein Bater fagt, Du willft mich b

ihn, zum wiedielten Male, bas weiß ich nicht. Bor einigen Wie aus weiter Ferne borts ich: "Wieber im letten Augenblid wenn bie Rosen bluben, ift unfere Sochzeit! mit mir furg binterm Biel gefturgt, mich unter fich begrabenb. Augen - Thranen jubelnben, lachenben Glüdes! -Und ba fchiegen mir altem Gunber bie Thranen

jabe Gluth ihre Wangen, "Du, wenn ich Dich tufte, wurbeft Wochen wars. Es galt einen Preis von 40 000 Mart ge- noch glangend gewonnen!" Und neben mir fab

aus und ba lag bas Weib an meiner Bruft, ich fubite einen gudenben, gliihenben Mabchenmund in aihemraubenbem Rug an meinen Lippen hangen - und bann war ich allein - rings um mich blubenber Rlee, Bienengefumm, Lerchengefang und boch oben fcwebte in blauer Luft ein einfamer Beib,

Das find heute gehn Jahre ber. Und ich wurde ingwischen — Jodepreiter. Ich war ja wie befessen seit jenes Menschen-find mich geflißt. Tag und Racht, im Wachen und Traum fab ich nur ihre fchlante Gagellengeftalt, borte im Braufen bes Sturmes, im Raufchen bes Balbes, im Gefang ber Bogel nur ihre Stimme, ihre Borte: "Sie mit Ihrer Jodenfigur, ja, wenn Sie reiten tonnten!" - 3ch habe reiten gelernt, wie einer, bem fein Leben nichts gilt. Alle Zeitungen nennen meinen Ramen, benn wo ich ritt, ba siegte ich — wenn ich nicht Man fagt mir, ich befithe eine gebeime Rraft über meine Renner, bie fie pormarts best jum Giege ober Tobe. Ja, ich befige biefe Rraft! und worin besieht fie? Ich habe noch tein Pferd in die Bahn gebracht, mit bem ich nicht borber minbestens bier Bochen Tag und Racht gufammen weilte, bann aber verstehen und fennen wir uns beibe! "Berrudt", fagen bie Rollegen und ballen heimlich bie Fäuste! Sonnen - mich berließ bie Befinnung. Sanbichneiber mar

Much jest trage ich ben linten Arm in ber Binbe, ich brach

un 1500 Boofe a 1 Det. im Regierunge-Begirt Biesbaben gu

** Um Anskunft erfucht die hiefige Staatsanwaltschaft für den Aufenthaltsort des Kaufmanns Adolf Beer aus Kohen guden Aften 3 L. 93/98, des Schweizers Ernst Z ang aus Urendach zu 3 d. D. 103/99, des Kadrifarbeiters Franz Retifsk vas Salnau zu P. L. 1413/99 und des hausdurschen Jeph C hale wie zu aus Maissau zu P. L. 1566/99.

**Ethische Enteur. In der am Samftag abzehaltenen Generalversammt ung der hießigen Abtheilung der deutschen Etellschaft für ethische Kultur dat der Borschende einen turzen

Cfellicaft für ethische Rultur bot ber Borfibenbe einen lurgen mobiled auf die 3/4jäfrige Bergangenheit berfelben. Die Borfige ber herren Dr. Biung fierantfurt a. M., Dr. Penzigharlottenburg, Brivatbocent Dr. Fork er Butich, Proseffor Dr.
j taud ing er-Borms sowie eine größere gabi von Referaten
ber einschläsige Schriften feitens ber Motheilungsmitalieber hoten ber einschlänige Schriften feitens ber Abtheilungsmitglieber boten iefen mannigf iche Unregung und gewannen ber ethifchen Bewegung, ie fich heute über Die gange civilifirte Welt erftredt, auch an enferem Orte neue Freunde. Den hauptgegenftand ber Lagesorbnung bilbete bie Frage nach einem fur bie Abtheilung geeigneten praftifchen Thatigteitogebiete. Die weiften berjenigen Aufgaben, welche fich andere Abtheilungen Diefer Gefellichaft geftellt und in muftergiltiger Beife geloft haben, baß fogar ftaatlicht Beborben, wie g. B. in Dem-Bort, fie gu ben ihrigen machten, find bom biefigen Boltabilbungsverein in erfolgreicher Beije burchgeführt. Doch glaubt man der an anberen Orten bereits realifirten Bee eines Moralunterrichts naber treten ju follen. Es wurden einige Mitglieder mit ber Borbereitung besfeiben betraut. - Die Reuwahl bes Borftanbes ergab Stieren, Baron von Rorf (Borf.), Frau Bebbi gen, Fri. Freitag (Schriftamt), Bebbingen (Kaffenamt). Die Genannten find zu jeder mundlichen und fchriftlichen Austunft gern bereit.

* 21 Mittelrheinisches Areisturnfest. In einer am Mittwoch Abend im Lotale ber Turngefellichaft abgehaltenen Sigung bes Breg.Musichuffes murben berichiebene für bas 24. Mittelrheinifche Turnfeft in Musficht genommene Anordnungen einer ausführlichen Besprechung unterzogen. Bunachft wurde feftgeftellt, baß für bie mabrend bes Turnfeftes gum Bertauf tommenben acht Gorten Bofffarten mehrere Musgabeftellen errichtet und Bertaufer fur ben Abfah ber ftete baar gu begablenben Rarten gewonnen werben follen. Gilr bie Mübewaltung ift ben Bertaufern eine gewiffe Bergutung in Musficht geftellt, babingegen wurde eine Burildgabe ber einmal angetauften und begablien Boftfarten für ungulaffig erffart. herr Bahn bat es übernommen, bas bieferhalb erforberliche in bie Wege gu leiten. Rachbem fobann über eine etwaige Berwenbung von Rommersliebern und über bie herftellung von Festplay-Planen eine turge Befprechung geführt, fand eine eingehenbe Geftfehung ber für bie Weftichrift bestimmten Berfehranachrichten ftatt. Dit bem Drud ber bem "Wiesbabener Generalangeiger" übertragenen Reft for ift foll nunmehr balb begonnen werben. Golieglich murbe bie Musmahl über bie eingegangenen Proben gu Bla taten getroffen. Bon ben eingegangenen 7 Angeboten murbe mit Rudficht auf Billigfeit und Dauerhaftigfeit bem Platate bes herrn Emil Bommert (Berleger bes "Biesbabener Generalangeigers") ber Borgug gegeben. Letterer wird beauftragt werben, ben Drud ber Platate in einer gewiffen Angabl und nach bem borgefchriebenem Bortlaute balb gur Musführung gu

K. Bortrag fiber ben Inberfulofe-Congreft. Die am Montag Abend in ber Eurn balle einberufene offent-liche Berfammlung hatte wohl in Anbetracht bes inter-effanten Themas beffer besucht fein burfen, boch gewahrte man unter ben Erfchienenen bie Borftanbe ber hiefigen frantenman unter ben Erschienenen bie Vorlande der giengen brantentaffen und sonstige auf bem Gebiete bes Krantentassenwesentistige und ersabrene Bersonen. Als Leiter ber Bertammtung tungirte herr 3. C. Leiper, der nach einer turzen Begrüßung ber Anweienden herrn Gan ker, welcher zu dem in den Tagen vom 24.—27. Mai in Berlin flattgehabten Tuberkulose-Tangen und dem sich daran anschließenden Tangen der Krantentassen Deutschlands am 28. Mai seitens der hießgen Ortskrantentasse belegirt mar, bas Wort ertheilte. Derfelbe führte aus :

Bobt felten tagte ein Congres von fo hober fultureller, focialer und wirthichaftlicher Bebeutung, ale ber Tuber-tulofe-Congres, Unter Broteftion ber Allerhochften herrichaften bie bervorragenbften Bertreter ber mediginifden unt anberen Biffenfchaften, fowie bobe Staatebeamten aller civilificten Banber gur friedlichen gemeinfamen Berathung behufs Abwendung bie gleich benjenigen früherer Jahrhunberte auftrete und gange Boller ju becimiren brobe, gufammengefunben, und gwar an einer Stelle, wo fich fouft bie Bertreter unferer politifden Barteten mit ben icarfften Geiftemaffen gu befampfen pflegten Beldiuffe habe ber Congreg nicht gefaßt, aber er babe por allei Beit flar und unwiberleglich ausgesprochen, bag bie porbandene Grantbeit ber Bungentubertulofe borwiegend Diefenigen trifft, beren Eintommen unter 2000 Mart im Jahr betragt, bag ichlechte Ar-beite., Wohn- und Schlafraume, mangelhafte Ernabrung infolge geringer Entlohnung bei jablreichen Ramilien, übermögige Arbeitszeit bie haupttrager biefer Rr fowie Seconti feien, wogu noch bie Bererbung trete. Diefe unumfioflichen Thatfachen geigten uns, wohin unter heutiges wirthichaftliches Goften fabre, fie wiefen uns aber auch ben Weg, ber einzuschlagen, um die größten Auswuchse ju beschneiden und forberten gebiererifch mit aller Rraft fur Diesenigen einzutreten, die ber Suffe am Dringenoften beburfen : Die wirthichaftlich Schwachen, die breiteften Schichten ber Bevolferung, bie armen ichlechtentlounten Arbeiter und Arbeiterinnen. Unfere focialpolitifche Gefengebung fei ber Weg, ber betreten werden muffe. Diefelbe habe ba eingufeten, wo ber Congreß große flaffenbe Bunben am Bolletorper zeigte. Die Boridriften fur Leben und Gefunbheit ber Arbeiter und Arbeiterinnen mußten erweitert, Die Arbeiter felbft in ben Stand gefest werben, aus eigener Rraft fich eine beffere Lebenslage gu erringen, wobei bie Coalitionsfreihelt nicht bie ichmachfte Baffe fei. Bir bedürften eines gesenlichen Arbeiterschunges in gang anderem Sinne, als wir ibn bisber im Deutschen Reiche befiben, eines Wertfattengesetes mit Borfdriften über Große, Bentilation, Betendtung, Reinigung sc. ber Arbeiteraume; eines gefehlichen Marimalarbeitstages mit befonberer Befchrantung ber Frauen- und Berbot ber Kinderarbeit, einer Bohnungsgesching seitens ber Communen und feitens bes Reiches; Bohnungs. Inspettoren und Gewerbe-Inspettoren in weit größerer Bahl mit Inspektoren und Gewerbe-Inspektoren in weit größerer Bahl mit bin souberbare Beichichte bringen, weit größerer Machtvollfommenheit und Unabhängigkeit von den biefer Batticher Sturg. Eine in ber hein enft a fie gange Seene habe sich auf dem freien Plate vor dem und Unabhängigkeit von den wollte beute Bormittag auf dem Speicher Balde bes alten Becht abgespielt Ingwischen Arbeiter- sonn Trodnen aufhängen hierbei tam sie aber so ungladlich auf weitere, darunter Birt, auf der Kampistelle erschienen.

Beloofung von etwa 6 Stutfohlen zu veranstalten fonnes, fowie ber Rranten- und Invaliditateverficherung auf die ber gu bem Boben führenden Leiter gu Gall, bag fie bas linte am meiften von ber Tubertusse beimgesuchten hausinduftriellen. Durch volfsthumliche Bortrage muffe mehr Aufflärung verbreitet Mitglich bafür gesorgt werden, bag bie von ber Tubertulofe Betroffenen in geeigneten Beiffatten untergebracht murben, wo fie, fern von ber betlemmenben Utmosphare ihrer Familienwohnung in Luftcurorten unter Aufficht tfichtige: Anftaltsärzte wieber bergeftellt, ihrer Familie erhalten und bem Erwerbsieben zugeführt werben (Schluß folgt).

h Der Gesellige Berein "Wiesbabenfia" beabsichtigt nunmehr, am Sonntag, ben 2 Juli cr., bas bereits schon zweimal verschobene humorist. Balbfest, verbunden mit Jahrmarkt, abzuhalten und zwar auf bem schattigen Festplat "Eichels garten Trauereiche". Seitens des Bereins werden mehrere Bertausstände für Scherzartitel ze. ausgestellt, während ber Berfauf von Damen bes Bereins ausgeführt wirb. Wegen Muffteflung eines Caronffels wie Legen eines Zangbobens hat ber Borftand jest noch Unterhandlungen angefnüpft und fo haben wir die fefte Ueberzeugung, daß man beim Betreten des Festplates wohl fagen faun: Es ift ja Alles da! Einige Taufend Jahr-martisbrebel, die in der Schweizer Gludebube abgefeht werben, find bereits icon in Auftrag gegeben, wie auch berrliche Geminn-gegenftanbe angeschafft werben. Bur Fahnenpolonaife erhalten bie Rinber bie Fahnden gratit; brum alfo auf zum Biesbadenfia-Fefte im Gidelgarten !

(-) Für die chemaligen Raffauer bes 2 Regimente. Bie ichon aus bem Anzeigentheile gu erfeben war, merben alle ebemoligen Raffauer, melde bis jum Jahr 1866 im ehemals 2. Regiment gebient haben, auf Sonntag Morgen 111/2 Uhr in bas Lotal gur Stabt Frantfurt eingeladen behufs Befprechung über bie Theilnahme für bie bom 88. Regiment geplante gemeinschaftliche Reier am Rieberwalbbentmal am Tage ber Schlacht bei Beigenburg am 4. Muguft. Es fei bier nochmals besonbers barauf ausmertsam gemacht, bag nur Diejenigen Berud. fichtigung finden tonnen, welche fich perfonlich, ober birett ichriftlich bei genanntem Regiment melben, welches fpateftens bis gum 15. Juli gu geichehen bat. Spatere Meldungen find zwedlos.

Rurhaus. Bir moden nochmals auf bas morgige große Gartenfeft im Rurgarten mit Auffahrt eines Riefenballons, großem Beuerwert, Botal-Bortrage bis Bapf'ichen Quortetts zc. aufmertfam. Bei ben letteren wird vorausfictlich auch ber ausgezeichnete Tenorift herr hans Sou b bon ber hiefigen Oper betheiligt fein.

* 2Balhalla. Bereits beute (Freitog) tritt ein theilmeifer Wechsel im Kunftlerpersonal ein, indem die vorzügliche Sondrette Emmb Schmit - eine der besten ihres Faches - sowie Ahlbach's Biener Salon. Duett, welches in allen großen Städten, zuseht in Frankfurt im Ordheum, tolossalen Erfolg batte, nen austreten werden, mabrend sich das übrige (Juni-) Personal in biefer Nardellung perschliebet. in biefer Borftellung verabichiebet.

* Rauft Bugefel! Der biefige Thierfout. Berein bat bereits seinen erften Zugesel - Transport, 45 Stud, abgeset, und er gedentt nun, falls fich die ubibige Bahl Intereffenten ein-ftellt, einen zweiten tommen gu laffen. Wir verweisen bieferbalb auf bie beutige Annonce

auf die beutige Annonce.

e Dicker Besnch beehrte gestern Rachmittag von Frantiurt tommend, unsere Stadt, Zwei herren, die das respektvolle Ge-wicht von je über 300 Bid. hatten, burchwanderten die Straken, wo sie selbruber aller Schaulusigen bilbeten.

e Gine Wildichweinjagd. Ein heiteres Bortommnis wird gegenwärtig in unserer Stadt ergählt, das sich in dem benachbarten Frauen fe ein zugetragen baben foll. Ein bortiger Einwohner, der jedensalls eines ab niel von Middickweinen geleien

wohner, ber jedenfalls etwas ju viel von Bilbichweinen gelefen, baben mußte, fab ein fotches Ungethum gegen Mittag plothich in einer nabe bem Dorfe gelegenen Biefe hinter einem heuhaufen auftauchen und war burch ben ungewohnten Anblid berart in Schreden gerathen, bag er eiligft bem Dorfe gurannte, bier Marm idling und möglichft viele Leute, barunter auch einige mit alten Glinten berbeibolte. Als biefe mobibemaffnete Goar an ber begeichneten Stelle anlangte, lag benn auch wirflich bas wilbe Borftenthier noch hinter bem Beubaufen und gerade follte berath-ichlagt werben, wie man bem Ungeheuer wohl am beften beitommen fonne, als biefes auch icon, jebenfalls nichts Gutes abnenb, auffprang und fich nun als ein — barmtofer Schornfteinfeger ente puppte, ber fich bort in ber beigen Mittagenunde ein wenig zum Ausruben niedergelegt hatte. Giner der Schüben soll ichon auf den Mann angelegt haben, so daß diefer noch froh sein durfte, mit beiler Daut davongetommen zu fein.

e. Dem Gritidungstobe entriffen wurbe vorgeftern Abend noch rechtzeitig bas bjabrige Tochterchen eines in ber MIbrechtftraße mohnenben Tagelohners. Die Eliern bes Rinbes maren, um Gintaufe ju machen, ausgegangen und hatten bas Rind in einem an bie Ruche angrengenben Bimmer gur Rube gelegt. Bei ihrer Rudtunft fanben bie Eltern bie Rude boller Rauch und bas Rind bewußtlos in feinem Bette liegen. Rachbem ber Mann bie Fenfter aufgeriffen und einen Mrgt berbeigeholt, gelang es noch glidlicher Beife, bas Rinb bor bem Erftidungatob gu erretten.

* 3m Rhein ertrunten ift genern Abend um 8 Uhr ein auf einem Schleppidiff bedienfieter Schiffer gwifden Rheindiebach und Borch. Derfeibe befand fich auf bem bem Schlepper angebangten Schiff und fürgte ins Waffer, Sofort angefiellte Rettungs verfuche waren refultatios und ift ber Leidinam bisher noch nicht gefunben worben.

. Bon einem fonberbaren Heberfall weiß und ein Abonnent gu berichten. Geftern morgen 7 1/2 Uhr murbe ein Danbler, ber mit feinem Führwerte bon ber Marftrage aus jur Stabt fabren wollte, Ede ber Mar- und Babnftrage, ploplich von vier Mann überfallen. Sie fonitten bie Strange gunachft burch, um fich fo in ben Befit bes Fuhrmertes gu feben, warfen die Rorbe ec., die auf dem Bagen ftanden, auf die Strafe und zogen nun mit dem Bagen auf die Stadt gu. Der Sandler lief Bferd und Bagen im Stid und brachte den Borfall fofort gur Anzeige. Der auf der Aarftrage angeftellte Strafen warter Braun erbarmte fich bes Bferbes und brachte es in feinem Schuthauschen unter, bon wo aus er es ben Abend feinem herrn wieder gu führte. Die Untersuchung wird wohl Auftlarung über biefe immer-

Rleine Chronif. Gin angenehmer Gaft fanb fich geftern in einer, in ber Doritftrage belegenen Birthichaft ein. Da er aber balb nach feinem Erfcheinen gu ftanbaliren ans fing, wurde er von bem Wirth wiederholt zur Auche ermadnt und als er biefer Aufforderung nicht Folge leiftete mit Gewalt zur Thure hinausbefordert, wobei der liebenswürdige Gaft noch einen Tifch mit Gläfern univarf und verschiedene Scheiben einstieß.

— Bon einem Lagerplate in der Abolfsalle wurde ein D.

rabriger, duntelgrun angeftrichener Sandfarren entwenbet. Die 13jabrige Schülerin Rath. Muller wurde geftern Radmittag 21, Uhr in ber Emferftrage von einem Radfahrer überfahren, mobei diefelbe einen Bruch bes linten Armes und Ellenbogengelentes eriset. Den Rabfahrer trifft feine Schuld, ba bas Rind quer über bie Strafe gegen bas Rad gelaufen ift. In ber Maingerft a fie wurde geftern Abend ein alterer Mann bon Krampfen befallen und fturzte mit bem Ropf auf einen

Banbflein, wodurch er eine ziemliche Ropfwunde erlitt.

* Tages-Kalender für Camftag. Rochbrunnen Morgens 7 Uhr Früh-Concert. Eurhaus: Gartenfest. Balballa: 8 Uhr Spezialitäten-Borftellung (neues Programm).

Rafchinifien. und Geigerverein: 9 Uhr Monats-Berfammling im "Deutschen hof". — Männergesang verein: 2. Baß Fäßchenabend in der Bürgerschüngenhalle.

Aus bem Gerichtsfaal.

Schwurgerichte Sigung.

2Bicebaben, 29. Juni.

Der Anbrang gu ber heutigen Gigung ift ein ftarter, wie et felten bisber ju verzeichnen mar. Reben ben Bermanbten, welcher beute bom herrn Prafibenten beguglich bes Gintrites ein Borguge. recht zugestanden worden ift, gelingt es nur Wenigen, Zutritt zu erlangen. Alles Andere fullt die Corridore des Gerichtsgebandes, so daß zeitweilig tein Durchtommen mehr ift. Um Ordnungswidrigfeiten zu vermeiden, hat die Zahl der Schutzeute und Gerichtsbiener vermehrt werden muffen.

richtsbiener vermehrt werden muffen.

Den Gerichtshof bilden die Herren Landgerichts-Direktor v. Abelebsen als Brafibent, Affesor Propping und Affesor Gulze als Beisibert. Das öffentliche Ministerium ist burch herrn Ersen Staatsanwalt Meher in Person vertreten. Als Beertheibiger stehen den Angeklagten zur Seite die herren Rechtsanwälte Bojanowski, Dr. haffelbach und Dr. Schulz (Lehterer als Bertreter des herrn Justigrands Dr. Löb). Auf der Anstagebant erscheinen die h jungen Leute ans Dochoeim (weist einen guten Eindrud machenden, noch sehr vormbliche Mehalten) welchen der von so bedauernstvertben Kolgen jugenbliche Befialten), welchen ber von fo bebauernswerthen Folgen begleitet gewesene Erce & am Abend des 29. April in ber Dot-beimerftrage vorgeworfen wird. Die Antlage lautet auf

vorfähliche Rorperverlenung mit Tobederfolg. Es find 32 Bengen, barunter eine gange Angahl von Ber-wandten bes bei dem Erreß ums Leben gefommenen Becht, 15 auf Antrag ber Angeflagten Gelabene und 3 Sachverftandige (Rreis-phyfitus Sanitatsrath Dr. Bleitsmann, Kreiswundarzt Dr. Ronig pohitus Santatstath Dr. Gleitsmann, Kreiswundarzt Dr. König und Affistenzarzt Dr. Bartholdy) erschienen. Die Angeklagten geben ibre Personalien wie solgt an: 1. Bhilipp Herborn, Manrer, wohnhaft in Dobbeim, am 11. März 1876 bortselbst geboren, ledig, Reservist und noch nicht gerichtlich bestraft; 2. Karl Winter men er, wohnhaft in Dobbeim, am 21. November 1876 bortselbst geboren, ledig, Reservist, noch nicht bestraft; 3. Karl Birk, in Dobbeim wohnhaft, geboren bortselbst am 27. Februar 1879, ledig, Laubsturm, porbestraft im Jahre 1897 mit einer ge-1879, ledig, Bandfturm, vorbeftraft im Jahre 1897 mit einer geringen Belbstrafe; 4. Ludwig Sand, heizer, in Dobbeim mobnend, bertfelbst am 4. Juni 1874 geboren, verbeirathet, Erfahreservift, vorbestraft nur wegen Bettelns (viele 4 jungen Beute bereservist, vordeftraft nur wegen Betteins (viele a jungen Beute befinden sich in Untersuchungshaft); 5. August Sohn, Maurergeselle, in Dotheim wohnend, dortselbst am 12. März 1876 geboren, ledig, Reservist und noch unbestraft. Die Antloge wirst den Leuten vor, daß sie am Abend des 29. April a. c. in Wiedbaden
den Tüncher Ludwig Becht vorsählich förperlich mißhandelt haben
und zwar 1. mittelst eines Messers, 2. mittelst das Leben gesährbender Bedandlung. 3. gemeinschaftlich und 4. in der Art, daß
durch die Berlegung der Tod des Berlegten verursacht wurde.

Der erste Angestagte, der kann erstärt auf Bespacen, das

Der erste Angeliagte, Derborn, ertiart auf Befragen, daß er sich nur zum Theil ichuldig bekenne, daß er zwar auf den später ums Leben Gestommenen losgeschlagen, daß er sich aber weber dabei eines Messer bebeint habe, noch daß die von ihm ausgegangene Mishandlung den Tod bes Mannes veranlagt habe. Er schleden

ben Thatbeftanb wie folgt:

Mm 29. April habe er gufammen mit Wintermeber, Birt und Bolin, aber ohne Sand (im Gangen feien fie gu 20 gewefen), auf einem Reuban an ber Blicherftrafte gearbeitet, wo Abends von bem Maurecmeifter Silbereifen ein 50 Liter haltendes Fagden Bier aufgelegt worden fei. Rachbem fie basselbe gelert und gusammen in einem Beichafte am Micheloberg noch einige Muben eingetauft, hatten fie fich auf ben Beimmeg begeben. In ber Dobbeimerftraße feien fie eine um 81/2 Uhr auf einen Befannten mit bem Spit-namen "Millionar-Georg" geftogen, fpater an ber Ede ber Ringftrafe auf ben Mitangellagten Gand, welche fich ihnen beibe ungeichloffen batten und mit ihnen in ber Richtung nach Dotheim gu weitergingen. Sand mit Wintermeper fei an ber Tote, Gerborn und Birt rechts auf dem Trottoir gegangen. Sand habe ihm dabei ergablt, er arbeite gegenwärtig in Birbrich. Rach Wiesbaben fei er bente nur gesommen, um fich eine neue Klinge in fein Taschen-meffer machen zu laffen. Er babe bei diefer Gelegenheit auch das Meffer vorgezeigt. Allerdings muffe er gugeben, bag er nicht be-fainmt wiffe, ob Sand gerade es gewesen, ber ibm bas Meffer ge-zeigt, möglicherweise sei es auch einer ber Anderen gewesen. Ein Ruf: "Wer uns in die Quere tommt, ber muß d'ran glauben", ober ein ahnlicher fei nicht (wie bas von anderer Seite behanptet wirb) gefallen. Etwa 200 Meter vor bem Zimmerplat bon Roffel fei ihnen ber junge Becht, im Begeiff, fich in feine Wohnung an ber Bimmermannftrage gu begeben, begegnet unb gleich mit Birt aneinandergerathen, weicher von ihm, fei es mit ober ohne Absicht, angerempelt worden fei. Eina 30 Schritte von ihnen entfernt babe Becht sie "Dobbeimer Lumpen" genannt und sie auch mit noch anderen Schimpfworten belegt; sie hätten jedoch rubig ihren Weg forigeseht und den Borfall icon nahezu vergessen gebabt, ba fei ber junge Becht pioplich mit einem Brugel auf fie eingesturmt. 3bn (Derborn) babe er mittelft besfeiben berfchiebene Dale fiber ben Ropf geichlogen, worauf man fich wechfelfeitig gefaßt habe und in ein Dandgemenge gerathen fei. Dabei feten fie jur Erbe gefallen, er felbit obenauf, Becht unten. Mit ber Linten habe er biefen erfaft, um ibn am Boben feftgubalten, mit ber Rechten a f ihn eingeichlagen, mabrent Becht mit ber Rechten ibn am Salfe gehalten und mit ber Linten feine Schlage parirt babe. genge Sorne babe fich auf bem freien Blabe vor bem Saufe bes alten Becht abgejpielt Jugwilchen feien noch gweit weifere barunter Birk, auf ber Kampfftelle erschienen. Ob ber

anbere Bintermeter ober Canb gewesen, wiffe er nicht. Affiftent M. Deerwagen in hatterebeim fonlbib gemacht bon ber bevorftebenben Berufung eines Minifteriums be Babrend er mit Bedet gerungen, fet noch einer auf fie gugetreten, habe Becht mit Guftritten tractirt und bann auch auf biefen eingefchlagen. Gin Deffer habe er bei ibm nicht gefeben. Die Bilfe-Rufe bes Becht batten gunachft beffen Schwefter aus bem Daufe gelodt, welche ohne Beiteres auf Sant eingefchlagen babe. Bater und ihr Bruder heinrich feien ihr auf dem Fuße gefolgt. Einer der übrigen Angeklagten habe ihm (Herborn) geholfen, fich von feinem Gegner loszumachen. Im Begriff, feinen Hut, der ihm vom Kopfe gefallen sei, wieder aufzuheben, habe er einen fraftigen Schlag mit einem Inftrumente erhalten. Er sei dann gestoben. Heinrich Becht sedoch sei ihm gefolgt, habe ibn auf den Kopf gesschlagen und dann, während er (H.) sich bemüht, als Wasse einen Stein von der Straße aufzuheben, gerufen: Auf den Eroßen ! (Birk.) Auch auf Birk dabe Heinrich Becht dann mit einer in seiner hand befindlichen Peitsche eingeschlagen. Es sei nicht wahr was behauptet werde — daß er und seine sich vielniehr aus dem Bater und ihr Bruber Beinrich feien ihr auf bem Guge gefolgt. - was begauntet werbe - daß er und feine Freunde mit Latten auf die Becht's losgegangen seien, sie hatten sich vielmehr aus dem Staube gemacht. Auf hohn seien sie erst auf 300 Meter von dem Becht'schen Hause, bort, wo der Weg nach dem Exergier-Play abzweige, wieder gestoßen. Bon einem Messer habe er während des handgemengs auf dem Becht'schen Play bei keinem der Betheiligten etwas gesehen. Daß Ludwig Becht gerusen: Ich din gestochen, ich muß sterben! habe er nicht gehort.

Aehnlich sagen alle übrigen Angeslagten aus. Birt bestätigt, den Ludwig Becht mit Konnischlägen und Janktritten traftiet au beben.

Lubwig Becht mit Fauftichlägen und Fußtritten traftirt zu haben. Die Seene auf dem Becht'ichen hofe bat sich gegen 81/2 Uhr (es war an einem Samstage) abgespielt. Bechts Bater erzählt, seine Sohn Ludwig sei ju ihm gesommen, um ihm sein etwa 7 Jahre altes Töchterchen zu bringen, damit es bei ihm übernachte. Rach nur furgem Aufenthalt babe er fich wieber entfernt, bie Thur nach einem etwa 15 Meter tiefer, an die Strafe ftogenden freiem Plate seine etwa 15 Meter tiefer, an die Strafe ftogenden freiem Plate seine Eochnes an ihr Ohr ge-ichtogen. Er mit einem Rechen, sein Sohn Deinrich mit einem Beitschenfliel demaffnet, seien and ter hausthüre heransgetreten, als er jedoch draugen erschienen, seien die Gegner seines Sohnes ichon auf der Straße gewesen. Genau erfannt habe er feines von ihnen. Er tenne die Angetlagten überhaupt nicht. Dem Birt, der ihn angegriffen, habe er mit seinen Rechen einen Beildag verseht. Ebenso babe sein Gobn heinrich mit seinem Beildage erfebt. Ebenso babe sein Gobn heinrich mit seinem Beildagen ergeschlagen. Spater in seinen hof gurudtehrend, habe er seinen Sohn Ludwig, fich mit beiben handen den Beib haltend und rufend: "Ich muß fterben; ber Große hat mich gestochen!", auf einen alten Stuhl neben ber hausthure sipend gesunden. Mittelft einer Drosche sei ber Berlette in seine Wohnung an beit Bimmermannftrage, fpater ins Rrantenbaus gebracht worben, und bort habe ibn ber Tob von feinen Qualen erloft. Er entfinne fich dort habe ihn der Tod von seinen Qualen erlöst. Er entfinne sich nicht, jemals mit den Angellagten Differenzen gehabt zu haben. — Die Tochter dieses Zeugen bat auf dem Platze vor ihrer Wohnung 3 Lente am Boden mit einander ringend gefunden. Rur einen davon (Herborn) indeß hat sie erkannt, da es ziemlich dunkel war. Bon draußen rief um dieselbe Zeit Jemand: "Macht ibn nur kalt!" Einen Stock oder Brügel will sie der ihrem Bruder Ludwig überhaupt an dem Abend nicht gesehen haben. Bahrend derseibe noch auf der Erde lag, hat sie ihn rusen deren: "Ich din gestochen! Der Große hat's gethan." — Einem andern Zeugen gegenüber hat Herborn später erklärt, er habe Becht wirder Bauft ins Gesicht geschlagen und auch die Anderen haben zugegeden: "Bir haben geschlagen in Bugleich ist der Zeuge von den Leuten gestagt worden, ob er sie als die Thäter Becht gegensüber bezeichnet habe. Sand speziell dat Jemanden ausgesorer, fiber bezeichnet habe. Sand fpegiell bat Jemanben aufgeforbert, nber bezeichner habe. Sand spezien bit Jemanden ungeforder, bem Becht auf etwaiges Befragen zu fagen, er fenne fie (bie Thater) nicht. Einer ber Angeliagten hat feibit fart geblutet. — Im Gegensat zu ben Angehörigen des Ludwig Becht sowie noch eines weiteren Beugen, wird von verschiedener Seite behanptet, ber spater Berichtebene sei noch mit auf die Strafe beransgerreten. Muf einen Stod ober einen anderen Wegenftand geftupt, babe er Auf einen Stod ober einen anderen Gegenstand geftütt, babe er sich auf ben hof jurudgezogen und brauben erft gerufen: "Ich bin gestochen! Ich muß fierben! Der Große hat's gethan." Angetrunten wollen alle Angestagten bei bem Rencontre nicht gewesen sein. Sie stellen entschieden in Abrede, daß man in ihnen Diejenigen vor sich habe, welche um die Thatzeit und in der Rähe des Thatortes, sich in Redensarten ergangen hätten, wie: "Der Erste, der und ins Messensarten ergangen hätten, wie: "Der Erste, der und ins Messer fällt, wird talt gemacht. Ich habe Eins. Das geht durch re. re." Sie leugnen auch, von einem Zaum nach dem Borfall Latten abgerissen und die Familie Becht berausgesordert zu haben. — Ludwig Becht wird von einer Seite als ein freitsüchtiger Mensch geschildert. Einmal habe er ohne Weiteres auf einige junge Leute eingeschlagen, welche an ihm vorbeigingen. — Sand bat, um auch das noch zu erwähnen, gevorbeigingen. - Cand bat, um auch bas noch ju ermabnen, ge-legentlich feiner Abführung ins Gefängniß erflart: Rur Derborn tonne ben Mefferfich ge ührt haben, denn er hat auf Becht gefniet; om Reffer babe er allerdings bei ihm nicht gefeben. Die zulebt vernominenen Zeugen find Leumundszeugen, welche teinem der Augeflagten irgend etwas Bofes nachzulgen vermochten. Rach ben Sachverftandigen ift Becht an einer Bauchselnentzundung als Jose ber Berlehung geftorben. Blut ift an feinem ber den Angestagten abgenommenen, nicht übergroßen Messen gefunden worden, wenn auch besonders eines berselben wohl geeignet fei, eine Berlehung wie die Beit gestellte bervorzurufen. 31 Fragen eine Berlehung wie die bei Becht sestgeftellte bervorzurufen. 31 Fragen außer benen nach milbernben Unmanben nach Tobtschlag (bei Derborn, Birt und Sand) nach vorsählicher, 3 Mal qualificirter Körperverlehung mit Tobesersolg, nach Besheifigung an einem Angriff, bei bem ein Mensch ums Leben gesommen fer die letzten Fragen bezüglich aller Angeftagten) hatten die Herren Geschworenen zu von bei bei bei in später Abendstunde besahken sie bezüglich des Herb arn, Birk und Sand die Schulbtrage bezüglich der Theilnahme an einem Angriff, bei dem ein Manle fein Leben Theilnahme an einem Angriff, bei bem ein Menich fein Beben verloren, ebenfo bie Frage nach milbernben Umftanben, mabrenb Ar bezüglich dieser brei die übrigen und bezüglich des Winterme per und hohn samutliche Schuldfragen verneinten und das endlich (kurz vor 10 Uhr Nachts) verkündete Urtheil belastete barauschin Birt mit 18, herborn mit 14. Sand mit zehn Monaten Gefängniß, sprach dagegen Bintermeper und hohn frei und ordnete unter Aushebung des wider Bintermeper und passen genemen haftbesehls die alebaldige Freilassung viese jungen Mannes an. Der diffentliche Antläger (an die Stelle des Gern Erden Staatsammits Weber war gegen Ende der Berei fle bezüglich biefer brei bie übrigen und begüglich bes 28 interhandlung herr Affeffor Dr. Bei fim an getreten) hatte Gefangnis-Prafen von 3 refp. 2 Jahren in Antrag genommen,

Gerichtshof bilben bie herren Landgerichts-Direftor Biener als Beifiger. Das öffentliche Minifterium ift burch berrn Staatsanwalt Banger vertreten. Als Bertheibiger fingirt herr Rechtsanwalt Bojanowsti, als Protofollführer

haben foll.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Miesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frank furter	Berliner	
	Anfangs	Anfangs-Course	
and the second s	vom 30. Juni 1899		
Oester, Credit-Actien	235 1/2	235,40	
Disconto-Commandit-Anth	197.90	197 90	
Berliner Handelsgesellschaft	172	179	
Dresdner Bank	164 30	164.40	
Deutsche Bank	210.10	210.30	
Darmstädter Bank	159.30	152.1/2	
Oesterr. Staatsbahn	148.30	148.20	
Lombarden	32 80	The second secon	
		30.90	
Harpener	207 1/6	207.1/4	
Hibernia	220.1/2	220.70	
Gelsenkirchener	207.1/2	207.90	
Bochumer	280	280.30	
Laurahütte	274,40	274.1/2	

Tendenz: fest Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. Preuss. Consols 31/20/0 . 3% .

Tendenz : fest. Bank-Diskont.

Amsterdam 3. Berlin 41/2. (Lombard 51/2). Brüssel 4. ondon 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 5. Wien 41/2 Italien Pl. 5. Schweiz 4½. Skandin Plätze 5½, Kopenhager 5½ Madrid 5. Lissabon 4.

Celegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 30. Juni. Mus Libed wirb bem Berliner Tageblatt gemelbet, baß Fürft Berbert Bismard auf Bunfch bes Raifers bort eingetroffen ift, um bem Monarchen nach Golug ber morgen ftattfinbenben Regatta Bortrag ju halten. Es wird hingugefügt, bag man in Lübed biefer Aubieng eine politifche Bedeutung beimeffe. Das Berliner Tageblatt giebt hierbei ben Geruchten Raum, wonach Fürft Bismard im Falle ber Muflofung bes preugifchen Lanbtages als Rach folgen bes Minifters bon ber Rede auserfeben fei. - Die meiften Blätter geben ihrem Erftaunen Ausbrud über bie bom Bureau bes Reichstages ohne Biffen bes Brafibenten borgenommene Rorrett ur bes ftenographifden Berichtes ber Gigung bom 21. b. Die Rational-Zeitung bezeichnet biefe Angelegenheit als ein gang beifpiellofes Borgeben. Es tonne unmöglich geheim gehalten werben, von wem und auf weffen Beranlaffung biefe unbefugte Menberung borgenommen worben fei.

* Serne, 30. Juni. Es berlautet, bag ein großer Zeil ber Truppen icon heute wieber abrilden foll. Die Berpflegungstoften für biefelben tragen biesmal bie Bechen, ba bie Stabi bie Bezahlung mit Sinweis barauf, bag fie noch an ben Greigniffen von 1889, wo fie für die herbeigerufenen Truppen 80 000 Mart aufwandte, ju tragen habe. In Fachtreifen besteht bie Anficht, bag ber Streit moch an Ausbehnung gewinnen werbe, ba bie Arbeiterschaft mit bem Mangel an Arbeitstraften bei borhandenen großen Lieferungs-Muftragen für Rohlen rechnet.

* Berne, 30. Juni. Die Racht verlief rubig. Auf ber Beche "Schamroct" fuhren jur Frühschicht auf Beche I und II 734 Mann an, auf Beche "bon ber Depbt" bon 400,265; auf "Julia" bon 362,273, auf Redlingshaufen" ift Alles angefahren, auf "Friedrich ber Große" von 800 Mann 600. Auf ber Beche "Conftantin" fuhren auf Beche IV 65 Dann an.

* Baris, 30. Juni. "Echo bes Baris" ichreibt, eine bobe Berionlichfeit habe gestern Abend gegen 11 Uhr bie Mittheilung erhalten, ber Rreuger Gfar habe Befehl betommen, Drenfus zwei Rilometer von Breft in ber Rabe eines Bulverthurmes an Sand gu fegen und bon bort fofort nach Rennes gu birigiren, mo er gegen Mitternacht eintreffen werbe.

* Paris, 30. Juni. Die Briefe und Depefchen, welche Drenfus bon ber Teufels-Infel hierher richtete, zeigen gwar eine gewiffe Depreffion, rechtfertigen aber feineswegs bie Unnahme, baß fein Bertheibiger Demange ibn erft in einer Beilanftalt untergebracht wiffen will. Richtig ift, bag Demange nach einer ober zwei Ronferengen mit Drenfus fich bariiber aus-Berhandlung fobalb als möglich ftattfinben.

* Bruffel, 30. Juni. Geftern Abend 10 Uhr begaben fich etwa 4000 Rundgeber, welche aus bem Bolfshaufe gurudtehrien, nach bem Rathbaufe, wo eine Maffen-Berfammlung abgehalten werben follte. Berittene Genbarmerie vertrieb bie Menge in bie Rebenftragen und feuerte von Beit gu Beit in bie Menfchenmaffen. Much aus Rebenftragen bes bicht bevolterten Stabtviertels borte man in fleinen 3wifdenraumen Schuffe fallen, welche befonbers gu bem Zwede bienten, bie Genbarmerie unb beren Pferbe gu erichreden. Starte Gruppen, welche unaufhörlich revoltirten und Lieber fangen, begaben fich in bie Oberftabt und in die Umgebung ber neutralen Bone. Sier ichof bie berittene Genbarmerie unaufborlich. Die Aufregung fleigerte fich von Mugenblid ju Mugenblid. Ernfte 3mifchenfalle ichei-Hich von Augenblid zu Augenblid. Ernste Zwischenfalle stations in der Gerteten. Als Bertheibiger fingitt herr Rechtsanwalt Bajanowst i, als Brotofollschrer men sich jedoch nicht ereignet zu haben. — Die gesammte Pressent zu faben. — Die gesammte Pressent zur Beichte. Mar ia hilf Bericht Richtung erklärt, daß nur der Richtung erklärt des Ministeris ums dan den Peereboom sowie die Juridnahme der Bahle Bestien fich der frührer Kriminal-Schuhmann, nachherige Stations.

Borlage die Ruhe wieder herstellen kann. Man spricht bereits Rachm. 2.30 Uhr in Nutter-Gottes-Andacht mit Segen.

Lanbisheore. Der Ronig verbrachte ben gangen lag hindurch mit Ronferengen mit berfchiebenen Barteifuhrern, isbefonbere mit Beernaert, welcher als Berather bes Ronigs mbrend ber gegenwärtigen Rrifis bie hauptrolle gu fpielen fcheit.

* Bruffel, 30. Juni. Die gestrige Sihung ber Rammer bat insofern enttauscht, als man bestimmt glaubte, bom Anifterprafibenten eine Ertlarung gu hören, bag bie Berbandlungn über bas 28 ahlgefet bertagt werben. Das Minifterin icheint vielmehr entichloffen gu fein, ben Rampf gegen bie Dftruttion bis gum Blutbergießen aufgunehmen.

Die Rramalle in den Strafen bauerten bis 2 116 Rachts. In turgen Bwifdenraumen borte man Revolber fchiffe ber Gensbarmerie, welche bon Seiten ber Rund geber erwibert murben. Raberes aber bie geftern Abent porgefommeren Bermundungen ift noch nicht befannt, je boch fleht feft, bag ben Genedarmen bon ben Rundgebern 2 Bierbe erichoffen murben.

* London, 30. Juni. "Morning Berald" und "Morning Boft" ertfaren, in eingeweihten Breifen erachte man die Demiffion bes Gouverneurs ber Cap-Colonie als unbermeiblich. - In ber geftrigen Gigung bes Unterbaufes geftand man offen, wenn ber Gouverneur Milner bemiffioniren werbe, fo werbe Chamberlain fich gleichfalls gurudgieben, ba er Dilner in beffen Bolitit immer unterftfist habe.

* Cang, 30. Juni, Sier fanben beftige Bufam menftoge zwifchen ben Deutsch-nationalen und ben Gozialiften ftatt, ba bie Erfteren eine Berfammlung ber Letieren ftoren wollten, worauf bie Berfammlung fpat Rachts berboten

Dofohama, 30. Juni. Bring Deinrich bon Breugen ift an Bord bes Abmirals-Schiffes bier eingetroffen und hat fofort nach ber Banbung bem Raifer in Totio einen Befuch abgestattet. Das gesammte japanifche Meichmaber hatte ben Bringen empfangen.

Rotationebrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Gur bie Rebation verantwortlich: Frang Laver Rurg: für ben Inferatentheil: Emil Giebers. für ben Inferatentheil: Emil Giebers.

Familien-Rachrichten.

Stanbedamt Wibrebeim.

Beboren: 4. Mai bem Geflügelhanbler 3. Roth e. T., Ratharina Silbegarb. - 4. Mai bem Fifcher Bet. Raubeimer 5 e. I., Barbara. - 5. Mai bem Schreiner Bilb. Def e. I., Louise Antonie. - 6. Mai bem Bahnwarter Dich. Bornbran e. G., Friedrich. - 9. Mai bem Fabrifarbeiter Berm. Richter e. S., Rarl Frang. — 9. Mai bem Schreiner Mag Lorbe e. T., Unna Ratharina. — 12. Mai bem Schiffer Frang Schwarg e. I., Margaretha. - 14. Mai bem Schuhmacher Joh. Lauf'4 e. S., Kilian. — 16. Mai bem Hefehändler Anton Hahner e. T., Magdalena. — 19. Mai bem Landwirth Jof. Dienft 2 e. T.,

Mufgeboten: 1. Mai ber Maurer Johann Dreisbach mit Anna Maria Rauheimer, beibe bon hier. — 1. Mai ber Schloffer Frang Raubeimer von Sagloch mit Ratharia Simon bon bier. - 1. Mai ber Schneiber Joseph Rerber bon Efberfelb mit ber Dienstmagb Maria Büttner von Wider. — 5. Mat ber Bahnarbeiter hermann Cauer bon Bider mit Chriftina Finger bon bier. - 8. Dai ber Muslaufer Rarl Des von Balb. fourten mit Ratharina Elife Chrift bon bier. - 20. Dai ber Rollfuhrmann Georg Schmuger bon Schönweifach mit Glife Fauft von Belfersborf. - 30. Dai ber Baftwirth Jofeph Bred. heimer mit Ratharina Bettmann, beibe von bier. - 80. Dai ber Bahnarbeiter Ritolaus Diefer bon bier mit ber Raberin Glife Born bon Ebbersheim. - 30. Mai ber Landwirth Jafob Beilbacher mit Marie Glifabeth Rortel, beibe bon bier.

Berebelicht: 3. Dai ber Gaftwirth Bhil. Cornelius Dienst mit Glife Ruppert, beibe bon bier. - 13. Dai ber Bader Beter Ruppert mit Elifabeth Ruppert, beibe bon bier. -13. Mai ber Fabritarbeiter Ignag Ronrabi mit Marie Chris ftiana Beinhauer, beibe von bier. - 20. Mai ber Schloffer Franz Rauheimer bon Safloch mit Ratharina Simon bon bier. 20. Dai ber Fifcher Beorg Sabn mit Barbara Schuhmacher, beibe von bier. — 20. Dai ber Maurer Johann Dreisbach mit Anna Marie Raubeimer, beibe bon bier. - 20. Mai ber Schneis ber Mar Schafer ion Schonbra mit Ratharing Abt von bier.

Beft orben: 8, Dai bem Bahnarbeiter Balentin Schid nach einer ober zwei Konferenzen mit Drenfus fich barüber aus- e. S., Balentin, 10 M. alt. — 11. Mai Ratharina Rohl, 15 3. sprechen will, ob fein Klient ben Anstrengungen und Aufreg- alt. — 12. Mai bem Lehrer Johann Roth e. S., Abolf, 4 M. ungen einer mehrtägigen Berhandlung gewachfen fei. Ginge alt. - 12. Dai bem Taglohner Johann Bogel 2 e. G., Jatob, es nach ben Bunfchen ber Frau Drebfus, fo murbe bie 15 M. alt. - 29. Mai bem Borgellandreber Beinr. Altenfelber e. G., Ferbinand, 5 M. alt.

Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Rirche. Conntag, den 2. Juli 1899. - 6. Conntag nach Bfingften.

Bfarrtirde gum bl. Bonifatins.
Erfte beil. Meffe 5.30, zweite bl. Meffe 6 30. Militärgottesbienft 7.45, Kindergottesbienft 8.45, Hochamt 10, lebte bl. Meffe 11.30 Ubr.

Rachm. 2,30 Uhr Chriftenlebre mit Anbacht. (324.) Un ben Wochentagen find bie bl. Deffen um 5.30, 6.15, 6.45 und 9.10. 6.15 find Schulmeffen und gwar Montag und Donnerftag für die Schule in der Bleichftrage, Dienftag und Freitag für die Bludericule, Mittwoch und Samftag für die Rheinftragichule,

Bezugöpreid: Big, frei ins haus gebracht, burd bir veerteijabri, 1.50 M. erel, Beftellgelb. Unparteiffc Beitung.

elligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Die Sjealtige Beitigeite wer berete Ramm 18 Big für auswärte 15 Big. Sei netzen Aufmahne Rabate Reftame: Vertigede 30 Big., für auswärte 50 Big Caprodina: Wartiereis 20 Der general-Aussiger erischnitätiglich Abends Sonnings in zwei Ausgaben. Telephon-Anjehlufgliuf; Nr. 199.

eneral W

Drei Greibeilagen: Bemert. Jemefte Hadrichten. Der general-Angelger in Stadt und Jand verbreitet. Im Mbelngan Bleebedener Buterdallungs-Blatt. - per Jandweisbar bie größte Anflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

tr. 151.

Camftag, ben 1. Juli 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befauntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befauntmachung. Bon bem zwischen der 6, und 7. Gewann "Bor bem Daingraben" belegenen Feldwege Rr. 8953 bes Lagerbuche foll ber Theil gwifden A. und B. ber Beich.

nung eingezogen werden. Dies wird gemäß § 57 des Buftandigfeitegefetes bom 1. Anguft 1883 mit dem Bemerfen gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginwendungen gegen bie Einziehung innerhalb einer am 29. d. Dits. beginnenden Frift von 4 Bochen bei dem Magiftrate ichrifilich, ober | 970a

gu Brotofoll vorzubringen find. Gin Situationsplan liegt im Rathhaus auf

Rimmer Dr. 51 gur Ginficht aus. Biesbaben, 21. Juni 1899.

Der Dberburgermeifter. 3. B. : Rörner,

1237a

Befanntmachung.

Freitag, ben 7. Juli d. 38., Bormittage. wird die diesjabrige Grasnugung von ca. 116 Morgen | Helmendor'er ftabtifchen Biefen im Diftritte Rabengrund an Ort und Stelle verfteigert.

Sammelplay Bormittags 81/2 Uhr bei ber Leicht-

Biesbaben, ben 27. Juni 1899.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, baff bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen von 2 Dit. bis 2100 Dit, auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Binfen (von Dit. 2 monatlich 12/2 Big.) gibt und daß die Tagatoren von 8-10 Uhr Bormittags und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaufe Die Beibhand Deputation. anweiend find,

Befanntmachung.

Die Benngung der Fenermelder betreffend. Bie in allen anderen Stadten laufen, bei Be unigung ber Tenermelder, auf der Fenerwache nur die betreffenden Melbezeichen ein, wodurch auf ber Bache nur befaunt wird, von welchem Melber die Fener. melbung abgegeben murbe. Den Ort des Brande & fann die Bache nur an bem Delber felbft erfahren und muß junachft an Diefe : Delber fahren.

Bird nun ein Melter benutt, welcher von der Kohn, Kfm, m. Fr. Frankfurt Schwartz, Fabrikbes, m. Fr. Fenerwache aus binter ber Brandftatte liegt, jo gelangt die Bache erft auf einem Umweg gur Franbftatte. nus diefem Grunde ift bei Abgabe von Feuermelbungen

Folgenbes gu beachten:

1. Fenermelberichlüffel find im Befit ber gefammten biefigen G chut mannichaft, fowie aller Führer der freiwilligen Teuerwehr und ber Sausbefiger, an beren Sans ein Feuermelber angebracht ift. (Bergeichnig im Moregbuch). Bei Diefen Berfonen fann alfo die Abgabe einer Feuermelbung verlangt werben.

Beber Ginmobner fann einen folden Feuermelberichlüffel nebft Inftrut. Hemmof, Lehrer m. Fr. tion auf bem Fenerwehrbureau gegen

Bahlung von einer Mart erhalten, Bur Abgabe einer Feuermeldung ift ftete ein Fenermelber, welcher von der Brandftatte aus in Hemm, Kim. ber Richtung nach ber Generwache gu Rauch, liegt, ju benuten. Die Fenermache befindet fich in bem ehemaligen Affijengebaube (Friedrichftrage 15) Ausfahrt nach bem Rath = Rusel, Kfm. hausplat.

Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadttheilen, ein Feuer bemerft und liegt ber Beobachtungsort und die Brandftatte in gang entgegengejeuter Richtung als die Feuerwache, jo barf von biefer Stelle and niemale eine Meldung abgegeben werben, weil fonft bie Fenerwache ftatt nach ber Branbftatte, nach einer, Diefer entgegengefenten Stelle geleitet wirb.

5. Wer eine Fenermelbung abgibt, muß entweder an bem Welber felbft die Bache erwarten, ober ben Drt bes Brandes auf bie in bem Delber befindliche Tafel anichreiben.

Um genaue Beachtung Diefer Borfdriften wird er-

Wiesbaben, im Marg 1899.

Der Brandbireftor: Sheurer.

Fremden-Verzeichniss. vom 30. Juni 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

mains edier. von Veltheim, Of. m. Fr. Deutsch Eylau Blum, Fr. Hansa Drescher Grund Rosenberg itatel Aegir.

Freitäger, Branddir. m. 2 T. Bremerhaven Bloch, Rechtsanw. m. Fam. u. Bed. Petersburg u. Bed. Bahnhof-Hotel. Weimar Stande, Kim.

Gloss, Hauptm, m. Fr. Straubing Gerhard, Stud. theol. Berlin Bauschmann, Kfm. Göttingen Berlin Hotel-Restaurant Braubach, Böttiger Münster Würzburg Mehrtens, Fr. Amerika Dieter, Fr. Dieter Dieter, Frl. Havlisa, Fr. Dir. Marburg Oberpoleis Wagner m. Fr. Hotel Dahlheim.

Pistolli Athen New-York Hotel Einborn. Freyer, Kfm. Jonasson, Kfm. Buchen, Kfm. Köln Oppenheimer, Kfm. Frankfurt Kopf. Kfm. Köln Wolff, Kim. Frankfurt Chemano, Kfm. Mannheim Dückelberg, Stud. Darmstadt

Löwenheim, Kfm. Eisonbabu-Hotel. Nonnenberg Posen Strettinger Hagenau Mannheim Berlin **Englischer Hot**

Ehrlich, Kfm. Berlin Loebel m. Fr. Bradford Gruen m. Fr. St. Louis Karlsrube Arm) ruster, Prof. Willbeim Budapest Willheim, Fr. Erboring.

Grävenswisbach Braun, Fri Breslau Keuseb, Kfm. Fröler, Oberlehrer Limburg Heidelberg Sonnenschein, Kfm. m. Fr.

Mesnim, Kim-

Goldener Brunnen. Weygand Niederrad Halberstadt Nurnberg Berlin Marquard m. Fr. Goldene Kette. Sehumann, Stadtr. Schumann, Fr. De Lorenzi, Amtsanwalt Saaralben Kürten, Fr. Gerhard Altenkirchen Eiserfeld Goldene Krone.

Elberfeld Meyer, Fr. Goabel, Fr. München Grüner Wald. Gesk, Kfm. Siebeneicher, Ober Postsekr. m. Fr. Düsseldorf Drialowski, Kfm. Berlin Pickel, Kfm. Hohenstein Maas, Kfm. Berlin Hamburg Trittien, Kim. Hartfiel, Kfm. Berlin Altenburg Kessel Barmen Dassel Grahmer Berlin Dellering, Kfm. Geidel, Kfm. Limbach Hamburger Hof.

Rothes, Kfm. Buer Hotel Happel Enderthof, Kfm. Luxemburg Hausmann, Kim. Hannover Sacha, Kfm. m. S. Stuttgart Elben, Kfm. m. Br. Düsseldorf Stengel, Kfm. Dresden Max, Kfm. München Hotel Hebenzellern Schill m. Fr. Düren

Buenos-Aires

Schüll, Frl. Kaiser-Bad. Paris Welst, Pr. Reichsger.-Rath . Linde, Leut a. D. m. Fr. Bertrich

Hotel Kaiserhet. Nicola m. Fr. Pittsburgh Wolff, Fr. m. T. Berlin Mover, Fr. New-York Eis-mann. Manchester Bradford Hohlo Schüll m. Fr. Auchen Trapet Enskirchen Birkesdorf Sebull Schüll Düren Badhaus zum Helbig Freiberg

Niederrad Wilhelmy, Frl. Idstein rietel Karpfen. Brüssel Gong Schmidt, Kfm. Hamburg Hotel zum Krenprinz. Lewinstadt, Fr.

Hamburg Goldberg, Fr. Curanstatt Dtetenmühle. Frankfurt Luce, Fri. Heidelberg

Curanstalt Bad Nerothal. Dennenwald, Fr. v. Lehmann, Realschuldirektor

Ruhrort Hotel Metropole. Lammers Joel, Fr. Halensee Saarburg Leutnant Düsseldorf Gildstein Nülkens, m. Fr. Eltville Rummel, Direktor Frankfurt

Hotel Minerva. Kluge, Dr. Banning, Forstmeister m. Fr. Rieth

Nassauer Hof. Gebhardt, m. Fam. u. Bed. Hamburg Köln Kassel, Rechtsanw, Schweidnitz Scamidt, Postdirektor m. Fr. Gelsenkirchen Hotel du Nord.

Höfling Erlangen Nonnenhef. Capelle, Apothekenbes. m. Fr, B.-Homburg Otto, Kfm. m. Fr. Nauheim v. Leiheschner, Fr. Petersburg Kommer, Assistent m. Fr. Lindau

Thomas, Kfm. Wesel Wentzel, Fabrikant m. Fr. Münden Talla, Kfm. Bremen Edelhoff, Kfm. Dortmund Simon, Kfm. Lemmatzsch Kenting, Fabrikant Karlsruhe Goetz, Kfm. m. S. Simmern Beckmann, Assessor Spiro, Kfm. Schneider, Kfm.

Hotel Oranien Schmalhausen, Frl. Aachen Hotel St Petersburg. de Rastoscheff, Fr. Gutsbes. Sarahoff

v. Brodke, Frl. Gutsbes. Promonad :- Hotel. Krum, Dr. m. Fr. Düsseldorf Knoblauch, Dr. m. Fr. Berlin Fischer, Dr. Steinmetz, Fr. Kusterer, Kfm. Augsburg Kaumanns, Kfm. Spraige, Kfm. Köln Neumunster Rhein-Hotel.

Eichelkraut, Leut. Berriel Paris Pitzert Hause, Kfm. m. Fr. Hannover Guseler, Kfm. m. Fr. Altona v. Rochwanoff, m. Fam. Russland Leveke, Kfm. Köln Liesogang, m. Fr. New-York Western, Fr. London

Barrs, Frl. Hotel Ross. Gordon, Lady m. Bed. Eurlston Maxwell, Frl. Edinburgh Diersen Dikkers, Fr. Engelenburg, Fr. Sherwood, m. Fr.

Russischer Hof. Laschke, Fr. Schumacher, Fr. Königsberg Kessenich Savoy-Hotel. Riegel, Kfm. Sauders, Zahnarzt Schwarzer Book. Dülken Tonnar, Frl.

Scherp, Ktm. Adamsohn, Fr. Graudenz Königsberg Canitz, Pfarrer Altmügeln Glasen, Fr. Dr. Grevenmacher Hotel Schweinsberg. Kahler, Kfm. m. Fr. Solingen

Schlucher, Ingenieur m. Fr. Ullmann, Kfm. m. Fr. Aachen v. Rosenkrantz, Baron m. T.

Schimann, Fr. Rt. Morchingen Dresden Franke, Frl. Hocker, m. Fr. Feinds, Fr. m. T. Mülheim Tiebe, Kfm. Leipzig Ahlborn, m. Fam. Bremen Gaisus, Kfm. Nürnberg Nachrodt Bartels Kreber Verkissen, 2 Hrn.

Hotel Spiegel. Münz, Dr. med, m. Fr. Nürnberg Seebold, Ingenieur m. Fr. Falkenberg

Hotel Tannhäuser. Schwarz, Maler m. Fr., Zweibrücken

Roth, Maler m. Fr., Lipeldorf. Priem m. Fr, Reichert m. Fr., Kaiserslautern Offenbach Thomae, Kfm., Marchand, Kfm. Guggenheim, Kfm., Frankfurt

Taunus-Hotel.
Corsten, 2 Damen, Roermond
Wilens, Fabrikant m. Fr, Neumünster

Schlesinger, Kfm., Berlin Sternberg, Kfm., Kühn, Kfm., Gera von Elsbroch, Offizier m. Fr., Utrecht

Milde, 2 Damen, Berlin Neubauer, Kfm., Ipenhauer, Rent. m. Fr., Sassenheim Krantz, Kfm. Lohmeyer, Reut, m. Sohn, Deutz Heymann, Rittergutsbes., Berlin

Krementz, Fr. Bent., Krementz, Leut., Saargemund Wervelma, Dr. med. m. Fr., Paehler, Provinzial-Schulrath,

Dr., van Dissel, Kfm., Hamburg van Dissel, Rent, m. Fr., Hull Middleston, Rent, m. Fr., Wales Morris, Rent., Ponlyfudd Jones, Rent., Taschmer, Ingen. Barmen Hotel Victoria.

Waldthausen, Fr., Pestalozzi, Oberamtm., Haydau Flohr, Oberleut., Schweden Schottland Gardner, Bergmann, Fabrikbesitzer, Mühlheim

Bergemann m. Fr., New-York Reed m. Fam., Schwerin, Frl., Essen Metz von Lepel, Fr., München Aschaffenburg, Fr., Hamburg Hotel Vier Jahreszeiten.

Illner, Theunis, Oberst m. Fr., Brüssel Alben, gill-kerveld Pot m. Fr., Kleefeld, Würzburg Philadelphia

Roesch m. Fam., Hunt m. Fr., Hotel Vogel (Fenssner). Billmann, Kfm., Kohout, Kfm., Pribram Hagen

Böhme, Kfm., Hannover Baumgarth, Kfm. m. Ft., Langenfeld Schlue, Kim. m. Tocht.,

Bremerhaven Wetzlar Brinkmann, Kfm., Sanday, Kim., Booth, Kim.,

Beckmann, Dampf-Molkerei-Bruckmann, Kfm., Heber, Kim. Mortzheim, Kfm. Mummer, Kfm., Heuzerroth, Kfm

Hotel Weins. Kessler m. Fr., Hachenburg Rosenkrantz Gerard, Fabrik, m. Fam., Paris

Fortier, Fabrik, m. Fam., Bardewyk, Kfm., Oldenburg Bardewyk, Kfm., Oldenburg te Roller, Kfm. m. Fr., Venlo Giessen, Gutsbes. m. Fr., Horbach

Höhn, Buchhändler, Iserlohn Tochter, Schottland Juan m. Tochter, Schottland Jensen, Fabrik m. Fr., Aarhus v. Witkowski, Major a, D. m Fr., Stock, Fabrik, Dr., Warschau Kiel

Weisser Sohwan Elmaan, Fr., Martin, Fr.,
Hölscher, Gymnasial - Direktor
Prof D.,
Bonn
Hölscher, Cand. jur.,

Hotel Zinserling. Möller, Fabrikant, Haas, Kfm., Gera Speyer Albrecht, Kfm., Ha Zur guten Quelle. Hamburg

Klockgether, Fr. m. Tocht. Oldenburg Bärge, Sekretär, Hannover Kramer, Kfm. m. Fr., Cölleda Simons, Major a. D., Langenschwalbach

Hermes, Kfm., Schwerin Sitz, Kfm., Hevische, Kfm., Zwei Böcke. Kossack, Frl., Spremberg Kossack,

Altmannsperger, Dr. med., Markt Erlbach la Privathausern : Adelheidstrasse 4. v. d. Goes, Holland Cardau

Zürich's weltberühmte

Villa Bastian. v. Ruckteschell, Frl.

Nischny-Nowgorod Pension Becker. Köhler, Fr. Hauptwann m. K. Haag

Leipzig Bauer, Leut, v. Steinling, Leut., M Villa Frank München Dick m. Fr., Dres Schmidt, Fr., Neu Schanks, Kfm. m Tochter, Dresden Neuhof

Moskan Nerostrasse 23. Roether, Kfm., Ludwigsbu Niedrowski, Schauspieler m. Ludwigsburg München Asoh, Kfm. m. Fr., Park - Villa Posen

Silbermann, Bamberg Villa la Rosière. Tischer, Fr. Rent., Künigeberg Thorun, Frl. Sonnenbergerstrasse 16. Bonas, Fr. m. Bed, London Bonas, ú Hrn., Bonas, Frl. m. Bed., Samuels, Frl., Landstein, Fr.,

Stiftstrasse 12. Opitz, Stadt. Turnichrer. Taunusstrasse 16.

Handschuch, Fr. General-Arzt München

Nichtamtliche Anzeigen.

Seidenstoffe

neuefte, mobernfte Genres in gewählteften Deffins, fcwarg,

weiß und farbig, erhalten Gie birett porto- und gollfrei

in's Saus ju wirft. Fabrifpreifen, Taufende von An-ertennungsichreiben. Mufter umgehenb.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Königl Hoflieferanten.

Bebe Bermehrung ber Spannung ber haut an ben hanben und Bugen ober an irgend welchen anberen Rorperfiellen wird

fofort burch bie erschwerte Beweglichfeit empfunben. Gin Rlavier-

fpieler, beffen Sande auffpringen ober rauh werben, empfindet fofert und bauernd bierburch eine Berminberung in ber Beweglichteit ber

Wiesbabener

Militär- 🙀 Verein.

Bereinstotal ftattfinbenden Monatsversammlung labet

Die Suppenanstalt

des Wiesbadener Franen-Vereins

ift vom 3. Juli bis 18. Ceptember geschlossen.

Der Raffee-Musichant bleibt offen.

die Mitglieder ergebenft ein

Bu der heute Camftag, Abend 9 Uhr, im

Der Borftanb.

Immobilienmarkt.

Dans, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren mit bestem Erfolg betrieben murbe, gu bertaufen burch Bilbelm Schuftler, Jahnftrage 36.

Ethans, befter Gefchafts-Lage, fubl. Stadtheil, welches einen großen Laben und Wobnung frei rentirt, ju verlaufen burch

Dans im fubl. Stadtibeit, für Schreiner, Jabuftrage 36. auch hauptfachlich für Flaschenbierhandler geeignet, mit fleiner Anzahlung zu verlaufen burch

Dilhelm Chiffer, Jahnftrage 36. Dochfeines Stagenhaus, obere Abelheibstrage, Bor- und hinter. Garten, febr rentabel, ju verfaufen burch

Wilhelm Schiffler, Johnftrage 86. Cochfeine Billa im Recothal, mit Centralheigung, auch fur gwei Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verlaufen burch Bilhelm Schiffler, Johnftrage 36.

Verkaufs-Angebote.

Billen, Landhaufer mit und ohne Stallungen. Privat-, Renten- und Geschöftshäuser in allen Stadtibeilen. Kleine Hotels hier und Auswärts. Grundfüde und Bauplate: mache besonders auswertsam auf einen Bauplat zu 4 Landbäusern, sehr preiswerts.
Wathias Feilbach, Agent, Ritolasstraße 5.

Die Immobilien= und Spotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundfirage 53,

empflehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplanen, Bermittlungen bon Supothelen u. f. m.

Ein neues haus mit großem Garten und sehr gut gebendem Colonialwaarengeschäft in einem sehr belebten Orte in der Rabe Wiesbadens für 22000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahlung zu vertaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Wegzugsbalber ift in einem sehr schönen Rheinflädtchen ein vrachtb. neues haus m. groß. Beinfeller sammt Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft, für 24,000 Mt. zu versaufen. Das besteinlager kunn mit übernommen werden. Näherres durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Penstaus: und herrschafts-Billen in den verschiedenften Stadtund Preislagen zu versausen durch

und Preislagen gu verlaufen burch

(Gin Edbaus, fubl. Ctabttheil, febr geeignet fur Debger, ift fur 64000 Mt. ju berfaufen burch n febr rentab. m. allem Comfort ber Rengeit ausgestattetes Gragenhaus, füdweftl. Stadttheil, unter ber Tare ju vertaufen (Sin febr rentab. m.

Derschieden eine Geschäfts und Etagenhäuser, fübl. und westl. Stadtschiel zu versaufen burch bellemundftr. 53.

Berschiedene rentable Geschäfts und Etagenhäuser, fübl. und westl. Stadtschiel zu versausen burch

Gin schönes neues haus mit großem Weinteller in einem sehr belebten Rheinstädtigen zu verlausen durch

Gin febr feines Frifeurgefchaft mit guter Lunbichaft in prince und danernd hierdurch eine Berminderung in der Beweglichkeit der Finget. Der Artift, der Aftrobat, der Gumnastiler, der Aunftreiter werden bei Sprödigkeit oder Rauhheit der Haut an Fühen und und Händen die Gleiche Beodastung wie der Klavierspieler wachen; solche Personen, denen es auf eine feine Beweglichkeit der Finger und Gliedmaßen ankommit, sollten deshalb fortwährend die größte Sorgfalt auf Erhaltung der Elastigität ihrer Haut verwenden. Zu solchem Zwed ist kein Mittel so geeignet, als Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin, welches in allen denjenigen Fällen, wo die Haut troden und spröde geworden ist, die natürliche Geschmeidigkeit derselben wieder herstellt. Kan findet das Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin, welches das beliedteste Schönheitsmittel ist, in allen Aposcheit und Orogerien. Beim Eintaus achte man daraus, daß sede Tube oder Dose zur Garantie der Echtheit die Marke "Pfeilering trägt.

Gin fehr feines Friseurgeschäft mit guter Lunbschaft in brima Lage, Edlaben, in einer größeren Stadt am Rhein, ift für 2000 Mt. zu verkaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.
3 wei rentab. Etagenhäuser, eins m. fl. Weinkeller, mittl. Rheinstraße, und ein rentab. Etagenbaus, Abolfsallee, zu verkaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Wehrere prachtb. Villen, Rabe des Curhauses, mit allem Comfort ausgestattet, mit großen Gärten, auch für Pension passend, ju verlausen durch, hellmundftr. 53.

Zu verkaufen.

1. Gut gehendes hotel in Bab homburg, erfle Lage, feine Clientel, Bücher-Nachweis der Einnahmen und Ausgaben, wegen Erfrankung des Besiherd alsbald zu verkaufen.

2. Gutes hotel in Baden-Baden zu verkaufen.

3. Billa, dier, Sonnenbergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Parfstraße, 7 Jimmer, 3 Manjarden, Stallung, Terrain 1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parfstraße, haus f. st. Familie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, parfstraße, haus f. st. Familie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, nabe Rosenstraße schones comfortables haus in großem Garten, seine Lage, Beranda, patquettirte Böden, schones Treppenhaus. — Gine Etage kann vermiethet werden. Mt. 90,000. Sehr empfehenswerthes Object.

7. Kerotbal, für Benstonsgwecks 3 Billen & Mt. 68,000, 75,000

7. Rerothal, für Benftonszwede 3 Billen & DRt. 68,000, 75,000

und 90,000. 8. Rabe Sonnenbergerftraße, für Penfionszwede, Billa, gut eingeführte Benfion. Mt. 125,000. 9. Battiraße, zwei feine Perricoftshäufer mit Bauerlaubuiß für

Stallung à Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.
10. Connenbergerftrafte, bodrentables Sans. Preis Mt. 150,000. Bang vermiethet. Rentirt 70/6. Gur Capitalanlage por-

juglich geeignet. Immobilien Abtheilung bes Reifeburean Schottenfels, Biesbaben.

Theater-Colonnade 36/37

Der Borftand. SVI.

58. Douheimerftrage 58,

empfichlt fein gefpaltenes Riefern-Mingunbehola frei in's Saus & Ctr. 2 Dt.

Beftellungen nehmen entgegen:

Sansvater Friedr. Müller, Dotheimerftraße 58 Fran Fausel, Wire., Rl. Burgftrage 4.

Den Pausfrauen besonders empfohien:

h 10 Big. das Täfelchen für 1/4 Liter ausgezeichneter Suppe, in wenigen Minuten nur mit Woffer herftelbar. In 50 verschiedenen wie: Gentuse, Hufferschieden, gelbrnte Suppen ic. gu haben bei

Jul. Bratorine, Rirdigaffe 28.

verfaufen

Carl Wagner, Hartingstrafte 5.

Dotel 1. Ranges, Berbaltniffe balber unter febr gunfligen Bebing unner Dotel u. Babehans mit eigener Quelle in flottem Betriebe,

Dotel-Reffenrant in beffer Lage. Dotel garni in erfter Rurlage, fowie mehrere Penfionen. Eingenhäufer, Gefchaftebaufer.

Mehrere Billen in allen Lugen. Aleinere Baufer mit Gartchen. Baublabe, Acergrundftliche unter gunftigen Bebingungen gu verfaufen.

Rides Rabere bei C. Wagner, Hartingstr. 5, Mgenine für Immobilien und Onpotheten. **@@@@@@** Borbere Bartftr. Stallung für 10 Pfeund Wohnung, mit ca \$50 Quadrat-Ruthen Et, ift C

3. Chr. Glit,

Billa mit Garten (Rerobergftrafie) ju verlech 3. Chr. Gliid Scharnhorftftrafie ift ein rentables Etagenbam b. unter Tage zu verlaufen burch 3. Chr. Glib. Bu bert. Billa mit berel. Musficht u. über 1 Don fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch

Bu vertaufen gwei Bauplane im Rere. Glüdli-Raberes burch J. Chr. Glüdlich.

Bu bert. foone Billa im Rerothal, mit Mud auf Rapelle und Reroberg. Raberes burch 3. Chr. Glüdlid

Per sofort zu verkaufen fcones Anwefen in Lord a. Rh., 1 Minute v Babnbol, Saus mit Bubebor, fcione Rellereien Beinbol u. Biegelei), Beinberge, für 50,000 Mt. unter gut Bebingungen. Girca 14 Stud Wein tonnen mit über

werben. Raberes burch bie Immobilien-Mgeninr b J. Chr. Glücklich in Biesbaben, Reroftrage am Rochbrunnen,

Bu verfaufen ichone Billa in Bab Schwalbach fü 17,000 Mt. Rab. durch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben Bu verfaufen Odhaus mit feinem Bier. n. Wein

Reftaurant, Raberes burd 3. Chr. Glaclich. NB. Gin Laben mit Bohnung im Daufe fofort gn berm. 31 Derfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft., mit Brembenpenfion Bad Schwalbachs, wit fammif. Mobilor u. 3nb., bicht am Aurhans u. ben Trinfbrunnen. Uebernahme 1. Oft. er. Rab. burch bie Immobilien-Algentur von J. Chr. Glüdlich, Biesbaden.

Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nadift Rabelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quabrat-Ruthen foonem Garten Billa fehr preiswerth zu vert. Alles Rabere burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

00000000 Ju befter Gefchäfte. Billa mit 9 gimmern u. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Woh-Raden frei rent., unter Wilhelm Schüssler. Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Jahnftraße 36

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rachweifung von Billen, Geichaftshäufern, Bergmerten, Sanbereien ic. burch Storm's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

A. L. Fink,

Algentur. und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von Jumobilien.

Billa, eleftrifden Bahn, ofort ju verfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Golbgaffe Stern, Finangirungen. gaffe 6.

Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen

Villa

mit 10 Bimmern, entfpricht ber Reugeit, mit brachtigem Der Reugeit, mit pramitgen Con-Bart, auch Blat für Etcllung, ift fortzugehatb alsbath unter günftigen Bedingungen zu berfaufen burd Wilh. Sohüssler, Jahuftrafe 36.

Ein Etagenhaus

in Maing in ber Rabe bes Bahnb., mit Thorfahrt, Rellereien für 70 Stud, worin icon lange Jabre Weinbandlung betrieben wird, fann fofort verfauft ober vertaufcht werben, bier ober anch auswärts burch Stern's 3m-mobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Flottgehenbe Wirthschaft

ofort ju pertaufen. Stern's 3mmobilien-Mgentur, Goldgaffe 6

Remables

Haus

Mengerei betrieben wird, fofert Agent für Supotheten ju verfaufen burd Stern's 3m-und Reftfaufgelder, mobilien . Agentur, Golb.

Magnum bonum Kartoffeln per Kumpf 20 Bf. Reue Rartoffeln per Rumpf 43 Pfg. 2202

propfd. M. 1,05, bei 5 Pfd. n. mehr M. 1,00.

pro Pfd. 90 Pf., bei 10 Pfd. u. mehr 86 Pf.

Schwalbacherftr. 49. Telefon 414. Rartoffeln, fledenfrei, fo lande Borrath,

Chwalbacherftrafe 71. Model und Estien

gut und billig gu haben, auch Bablungeerleichterung. A. Leicher, Mbelheibrage 46.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 1.

Camftag, ben 1. Juli 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Kampf ums Grbe.

Roman bon Bruno Flemming.

fenne die beflagenswerte Geschichte Bernhard pon enbergs, ich tenne fie in allen ihren Gingelnheiten und te Ihrer Tochter bas befte, mas ein Mann angubiethat, eine Liebe, unenblich wie bas Meer, eine Bartlich, unergrundlich wie die Ewigteit. Ich werde fie butenie ben Apfel meines Auges, wie bas toftbarfte Riei-

nofas die Erde . . .

is ju biefem Buntte hatte fein leibenschaftlicher, un-auftfam vorwärts frürmenber Rebestrom feine Buhörer whit einem Bauber umfponnen. Die Baronin und Silba vahmen aus feinen Worten eine schauerliche Bahrheit, Shie funbigten fie einen unheitvollen Entichlug an. Denn fithite auch fie fich unter bem Bann bes geheimen Nguetisnens feiner überwallenben Leibenschaft. Auch fie pd funnn und atemlos, wie an den Boden gesesselt da. Alber plöglich regte sie sich, sie hatte den Baun abgesittelt und sich srei gemacht. Ihre Augen glühten gespenrhaft, ihre Lippen öffneten sich, ihr hoher, heiliger Bordeuchtete von ihrer Stirn, spiegelte sich in jedem Zuge res schönen Gesichtes.

Die Liebe ju bem holben, unschuldigen, engelsguten Rabchen und ber vielgepruften Witwe, von ber fie fo verrauensvoll in ihr Saus aufgenommen worden war, hatte fich ihr allbeherrichend ins berg gestohlen. Sie war bereit, fich felbft, Clements und Sebach für die Errettung

bon Mutter und Tochter gu opfern.

Clements begriff sofort, was in ihr vorging, und beeilte fich, ihr zuvorzutommen. Rasch stredte er seine Hand aus, umspannte ihren Arm und hieft ihn erbarmungslos wie in einem Schraubstock sest. "Ach, ich sehe, meine verehrte Freundin," lächelte er, "Sie wollen mich an meine schre Keine Ratalie, das teure Bermächtnis meiner verkorbenen Gattin erinnern!"

Diefe wenigen Worte trafen Sophie mit ber Bucht eines töblichen Schlages. Rur ber gornig warnenbe Drud

ber eisernen Sand auf ihrem Arm befähigte fie, ihre Fasfung zu bewahren und ihre überwältigende Bergensangft zu verbergen. Unter bem furchtbaren Drud biefer Sand erschauerte fie, Ihren Ropf in ftummer Buftimmung nei-

gend, wich sie einige Schritte zurück. Esements wendete sich aufs neue an die Baronin, aber schon bei seinen ersten Worten wurde er in erschreckender

Beife unterbrochen.

Wieber war Sophie nähergetreten. Ihr wachsbleiches Gesicht ber Baronin zugekehrt, erhob sie ihre zitternden hande nach oben. Als Clements Auge dem ihrigen begegnete, ftieg eine wortloje Berwunichung aus feiner Geele auf, feine Sand umfpannte wiederum das Seft des verborgenen Doldjes.

"Beim himmel über uns," dachte er, "wenn sie mich verrät, hat ihr lettes Stündlein geschlagen!" Aber schon strömten die antlagenden Worte über So-

phies zudenbe Lippen. So wahr ber Simmel mein Beuge ift, ich wünschte biefe schredliche Stunde nicht erlebt zu haben! So mahr der Simmel mein Zeuge ift, ich wünschte längst unter dem tühlen Rasen zu ruhen!" rief die schöne Frau in leibenschaft-

Diese schluchzend hervorgestoßene Beteuerung stellte Clements zu dessen großer Besriedigung in keiner Weise bloß, bennoch gab er seine rachsüchtige Absicht noch nicht

"Wer vermag zu fagen, was fie im nächsten Moment in ihrem Wahnstinn enthüllt?" bachte er. Seine umschleierten Augen glübten wie brennende Rohlen und verrieten ben Sturm, ber in seinem Innern wogte.

Mit einer haftigen Bewegung zog Sophie das zit-ternde, junge Mädchen an ihr Herz. "D, mein armes, ar-mes Kind," rief sie mit brechender Stimme. "Ich beklage Dich aus tiefster Seele, das Mitseid mit Dir verdüstert mir den Sinn, erfüllt mich nit Gram und Kummer." Und su ber Baronin gewendet, fuhr fie fort: "D, biefe Stunde macht mich unfagbar efend. hilba ift nicht mein Rind, fie

ift das Kind ber eblen Frau, die fie liebend erzog, fie auch scho der edlen Frau, die sie stedend erzog, sie auch schützte und behütete bis auf den heutigen Tag. Ich weise entschieden seden Anspruch auf de Baise zurück, der Gott in Thekla von Arenberg Ersah für die verlorene Mutter schentte. D, teueres Mädchen, sie, diese großherzige Frau allein ist Deine Mutter, liede, verehre sie immerdar als solche, gehorche ihr als solche, mich aber, mich nenne niemals bei diesem heiligen Kamen, nie, niemals will ich amischen Dich und sie treten " gwischen Dich und fie treten."

Die Baronin und Silba löften fich in Thranen auf. Die hohen gefiederten Farren rauschten aufs neue auseinander. Sophie war verschwunden. Sie entfloh, ohne in ihrer bitteren Bergweiflung zu ahnen, baß fie genau bie Rolle gespielt, die Clements am besten in seine Plane

"Besiegt, unterjocht!" frohlocke er innerlichund seine Hand glitt von bem Griff des Dolches nieder. "Bum zweitenmal besiegt! Wird das Zauberwort auch zum drittenmal seine Wirtung thun?"

Mit dem vollen Ungefium feiner gebrochenen Leibenschaft brängte er bie Baronin zur Entscheibung. Die ungludliche Frau hatte ihren Urm gartlich um ber Tochter bebende Gestalt geschlungen. Ohne Clements zu antworten, blidte sie dem Mäden forschend ins Gesicht.

"Dr. Markus hat seine eigene Sache mit wunderbarer Beredsamkeit verteidigt, mein Kind," sagte sie leise. "Er hat Dir nicht nur seine grenzenlose Liebe gestanden, sondern Dir auch ein trauriges Geheimnis offenbart, das Dir früher oder später bekannt werden nußte. Willst Du diesem Manne, dessen Liebe jedes Borurteil zu überwinden bereit ist. Deine Treue perhäuden 2" bereit ift, Deine Treue verpfanben ?"

"D, Mama, ich tann nicht, ich tann nicht!" rief Silba aufspringend und die Sande ringend.

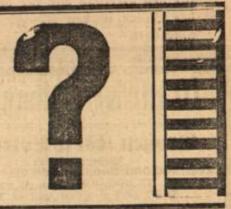
"Ich nuß eine Weileruhig nachbenken," murmelte die Baronin. "Gott lehre mir, das Rechte zu treffen." Elements näherte sich ihr, zog ehrerbietig ihren Arm in den seinigen, geleitete sie zu einem entsernten Sit und eilte dann zu Hida zurück.



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatl. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* * so benutsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Der Rampf ums Grbe.

Roman bon Bruno Stemming.

"Sie tennen Dr. Felters Musipruch über ben Buftand Ihrer Mama, teuerste hitda," flüsterte er. "Das Leben Ihrer Mutter liegt in Ihren handen, geben Sie ihrem Bemut die verlorene Ruhe, ihrer Seele den entschwunbenen Frieden wieder, indem Gie mir Ihr Glad, Ihre Butunft vertrauen. Berben Sie die Meinige, Silba, Sie werben es nie zu beklagen haben, Teuerste."

Hilba lehnte fich mube an die Porphyrfaule neben ber fie ftanb. Leise weinend bedectte fie ihr Gesicht mit den Sanben. Clements betrachtete fie mit bem Musbrud lei-

benfchaftlicher Bartlichteit.

"Bie tief und glubend ich Sie liebe, Silba, wiffen Sie, daß mein ganzes Gerg Ihnen gehort, tonnen Sie nicht bezweifeln. Im Befit Ihrer Liebe wurde ich mich beneibenswerter bünten, als ein König, und was die Erbe an Glud zu bieten vermag, wurde ich unabläffig bemüht fein, für Sie, mein Kleinob, zu erringen." Silba ließ ihre Sande finten und blidte mit thränen-

feuchten Augen zu ihm empor.

"D, mein Gott, mein Gott!" feufste fie. Berzeihen Sie mir, Teuerste," unterbrach Clements bas zitternbe Mabchen. "The Sie weiter sprechen, bitte ich Sie, mir nur eine Frage zu beantworten. Burben Sie jeht, nachbem Sie bas Geheimnis Ihres Lebens tennen, bem Manne Ihrer Bahl, bem ftolgen, in Borteilen befangenen Aristotraten Ihre Hand reichen? Wenn Sie meine Frage bejahen, sage ich Ihnen für immer Lebewohl." "D, wie tonnen Sie denken, daß ich von meines ar-men Baters Berbrechen irgend einem Menschen Mitteil-

ang ju machen im ftanbe mare, wie tonnen Gie benten, daß ich ben Mann, den ich liebe, mit foldem Schwerge-

Dann, teures, angebetetes Mädchen," rief er, fie ungeftum unterbrechend, "dann, o bann gebe ich Sie nicht auf! Ich werbe Sie mit einer fo beigen, unerschöpflichen

Liebe, mit einer fo ruhrenben Gebuld verfolgen, bag Sie mir endlich bennoch Ihr Herz ichenten werden. Ihr Glück, das meinige, mehr noch, das Ihrer Mutter hangt von dem Ausgang meiner Werbung ab."

Die Stimme ber Baronin, welche beibe gu fich entbot,

verhinderte Hilda, Clements zu antworten. Auf seinen Arm gestützt, eilte sie, dem Aufe der Mutter zu gehorchen. "Ich habe alles überlegt, alles erwogen," begann die Baronin. "Benn Du, mein geliebtes Kind, einwilligen tönntest, Dr. Markus' Frau zu werden, würdest Du mein Herz von einer erdrückenden Sorgenlast besreien." Die Borte der Mutter trasen die Tochter wie ein Blip-

ftrahl. Unwillfürlich wich fie einige Schritte gurud.
"Dr. Markus ift ber einzige Mann," fuhr die Baronin fort, ber Tochter Aufregung nicht bemerkend, "ben

an heiraten du dia unter de gu entichließen vermöchteft.

Er ift Deiner Mutter alter erprobter Freund, er hat burch die mir erwiesenen unschäthbaren Dienfte Deine Dant-barteit gewonnen, er liebt Dichvon gangem Bergen und ganger Geele, und all' fein Streben wird barauf gerichtet ein, Dein Blud gu fichern. D, mein teures, mein geliebtes Kind, Du bift noch febr jung, viel zu jung, uft zu beiraten, aber Deine Lage ift eine fo traurige, daß ich Gott
auf den Knien banten wurde, wenn ich Dich in furzester Frift als Dr. Martus' Gattin und unter feinem Schus, feiner liebenben Obhut gegen alle Stürme geborgen fabe."
"D, Rind, tannft Du meinem Bergen bie Ruhe nicht

wiebergeben, indem Du mich von ber Gorge um Deine Butunft befreift? Meine Lebenszeit ift vielleicht fehr bald abgelaufen, Silba, mochteft Du bie mir noch beschiebenen

Tage . "Genug, genug, Mama," unterbrach hilds bie Mutter. "Ift Dein Leben mir nicht unendlich teurer, als bas meinige? Ich will freudig o" thun es zu erheitern und au verlängern."

Die Baronin ichaute wie vertfart in das bleiche Beficht des Maddens.

Ich bin die Ihrige, Dottor, ich willige ein, Ihre Gattin gu werben," wenbete fich Silba mit feltfam ruhiger Stinume an Clements, aber ich bitte Sie, mir noch einige Beit fillen Fürmichlebens, emfamen Traumens zu gon-

In wilbem Freubenraufch verfuchte Clements bie tief.

erschütterte Silda in seine Arme zu ziehen, aber mit hastiger Bewegung entwand sie sich ihm.
"Noch nicht, Dottor, noch nicht," rief sie, sich zu der Mutter niederbeugend und sie füssend. "Ich nuß einige Winuten mit mir allein sein, Mama," slüsterte sie.

Die Baronin blidte betroffen gu bem Madchen auf. Gin Zweifel an ber Beisheit ihrer Entscheibung bammerte in ihrer Seele auf. Silba bemertte ben fchmerg. lichen Ausbrud in bem abgeharmten Geficht ber Mutter beeilte fich, iftr Opfer zu vollenben

"Mengftige Dich nicht, Mama," fagte fie, ein Lächeln um ihre Lippen zwingend, "ich bebarf dieser wenigen Mi-

nuten der Abgeschlossenden, "tal vedarf vieser vernigen Det-nuten der Abgeschlossendert nur, um mich zu sammteln." "Go geh", mein teures Kind, "antwortete die Baronin zärtlich, "Dr. Markus wird Dich entschlossen. Baronin "Auf Biedersehen, Dottor," rief hilda, Clements ihre eisigkalte Hand reichend, die er voll ehrerbietiger Järt-lickeit au seine Linken drichte. Sin Etwas in der hand lichteit an feine Lippen brudte. Gin Etwas in ben bunt-Ien Augen bes Mannes, bie bemutig auf fie nieberichauten, rührte ihr gartbefaitetes, von den wiberfprechenbften

Gefühlen zerriffenes Gemüt. "Ich liebe Sie nicht, Dottor," schluchzte fie mit thränenerstidter Stimme, "aber ich werbe mich aufrichtig be-

mühen, Ihnen eine ergebene Gattin zu fein."
Ehe Clements bie leibenschaftliche Erwiberung hervorbeingen tonnte, die auf feinen Lippen fdmebte, mar bas Mabajen verschwunden.

ben," rief er, der Baronin die Sand tuffend.

"D, gewiß, Dottor," lachelte bie Bitwe, bas Gesicht von einer heiligen Freude durchleuchtet, die Stimme von einem unverhofften Glud burchzittert.

ekanntmadjuni

Beichleunigung der Güterabfuhr betreffend:



Der Guterbeftättereidienft ber Rgl. Staatsbahn, ift burch bie fürglich getroffenen Ginricht ungen berart beichlennigt, baß eine bedeutend größere Beich windigfeit erreicht ift

Alle Güter, Die Rachte eintreffen, werden bereits früh um 1/27 Uhr geladen und binnen 3 bis 4 Stunden ben Empfängern geliefert, die tagenber Schnelligfeit gur Ablieferung.

Die Rollgebühren find die orte. üblichen! Im Güter burch bas bahnamtliche Rollfnhewert abgefahren gu erhalten, genügt eine Bollmacht, wogn Formulare gerne überfandt werben.

Die Güterbestätterei der Agl. Preuß. Staatsbahn

L. Rettenmeyer,

Doffpeditent.

Büreau : Diheinftrafe 21.

NB. Die Firma L. R. ift bie einzige am Plate, Die mit Rachtbienft arbeitet und eigene Lademeifter, fowohl für ben Berfand wie für ben Empfang ber Guter in ben Ronigl. Guterhallen unterhält.

betragen bie Ge'ammtgewinne ber floatlich garantirten

Großen Geld-Lotterie. Mart 500,000, 300,000, 200,000, 100,000,

70,000, 60,000 u. f. w. Jebes gwiete Loos gewinnt.

Erfte Ziehung am 17. u. 18. Juli 1899. Driginalloofe incl. Deutscher Reichsftempel für Mr. 22.00, Mr. 16.00, Mt. 5.50, Mt. 2.75. Profpette, aus welchen alles Rabere erficitisch, versende auf Bunich im Boraus gratie. Bilbelm Branbes, Brannichweig, Altewiefring 22.

TheBerlitzSchoolofLanguages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. fur Erwachfene von Lebrern ber betr. Rationalitat, Deutsch fur Muslander. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-19 und 3-10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco burch ben 3822 Director G. Wiegand.

Pensionat für Töchter höherer Stände, In- und Ausländerinnen.

I. Lyceum, Dresden. VIIIa Angelika, Schnerrstr. 61 Prospekte gratis, REha

atente Gebrauchs - Muster - Schutz, erwirkt Ernst Franke, Ctv.-Ingenieur., Goldgasse 2a, 1 St.

Bemufennbeln, per Bfb. 22, 27, 30, 40 Pfg, Bruchreis p. Bfb. 12. 10 Bfb. Dr. 1.15, Ranggon-Reis p. Bfb. 15, p. \$60. 12. 10 \$60. 26. 1.10, stanggen 244, 30 u. 40 \$f., 10 \$60. Mt. 1.40, Zafel - Reis p. \$60. 20, 24, 30 u. 40 \$f., Joseph Bet. 1.40, Later Beie B. Pfo. 20, 24, 30 ff. 40 Pf., Süllenfrückte v. 12 Pf. au, Pflaumen 12, 15, 20, 28 Pf., Schmalz, gar. rein, 40 u. 45 Pf., Rübbentraut 16 Pf. Feinst. Salatoel 1/2 1 36, 40, 48 Pf., Tafel-Del 1/2 1 60 u. 80 Pf., Brennipiritus 135 Pf., Cacao, gar. rein, Wt. 1.40, 1.60 u. 2.—Feinste Reue Matjes haringe empfiehlt 1956

Bellrinftrafic 22. Telefon 764

Mlle Diejenigen, melde bis jum Jahre 1866 beim chemaligen Raff. 2. Regiment gedient haben, werden auf Conntag, den 2. Inli cr., Bormittags welche an bem Conntag, den 13. August a. c. 111/4 Uhr, in den oberen Saal der "Stadt stattfindenden Festzuge burch Betheiligung als Frantfurt" gu einer

Belpredung

über ihre Theilnahme an der bom 2. Raff. Jufant. Regiment Dr. 88 gu Maing für ben 4. Auguft er. in Aussicht genommene

gemeinschaftliche Niederwaldfahrt

ergebenft eingeladen.

Um recht gahlreiches Ericheinen wird gebeten. Wiesbaden, den 29. Juni 1899.

Schröder. Kaiser. Groschwitz. Blum. Kramb. Müller. Schneider. Ziss. Arend. Steinhauer.

21 pfelwein

eintreffenden Guter gelangen mit gleicher per Glafche ohne Glas 30 Big., bei Dehrabnahme billiger, empfiehlt

Adolf Genter, vorm. Franz Blank, Bahnhofftrafe 12.

Neue Kartoffein per Kpt. 43 Ptg. Kirchner, Bellrigftr 27 Ede Sellmunditr.

Beifibrod, langer Laib, volles Gewicht 42 Fig., 38 Big., 5062* Limburger Rafe, 11, Bib. Stad, pro Bib. 30 Pfa. Roderftr. 3 A. Schaal, Roderftr. 3.

Neue und gerrauchte

Mobel und Betten von 35 Mt. an, Bolfter, Raften und Radenmobel, einzelne Betttheile, fowie gange burgerliche Aus-aattungen ju außerft billigen Breifen zu vertoufen. Eigene Lapegierer. und Gdyreinermerfftatte, Belenenftrage 1.

P. P.

Diejenigen Mitglieder unferer Bürgerschaft, ftattfindenden Festzuge burch Betheiligung als Festreiter, Festradler tc. förbernd mitwirken wollen, werden hierdurch zu einer

Besprechung

freitag, den 30. d. Mts., Abends 81/2 Uhr,

im Reftaurant "Deutscher Sof", Goldgaffe, ergebenft eingelaben.

Der Bug- u. Ordnungs-Auslding bes 24. Mittelrb. Rreisturnfeftes.

S Edubivaaren 2

ju billigen Breifen in nur guten Qualitaten empfiehlt ber Mainzer Coub. Bagar Ph. Schönfeld, Golbgaffe 17.

Berren. gelbe Safenft. v.6,50 an Damen. Spangenich. v. 3 .-" Salbich. " 4.50 " Segeltuchich. " 2.50 " Segelruchich, v. 2 .- Baftingp. m. Abf. 1.85

MIS Belegenheitstauf empfehle einen Boften Tennisichub bas Baar Mt. 1.50.

Der bene Canttatowein ift Apotheter Hoter's rother golbener

Malaga-Tranben-Bein

und demisch untersucht und von hervorragenden Aersten bestens empfoblen für schwächliche Atuder, Franen, Reconvaiescenten, eigene 1208 | Orig. Fl. W. 2.20, per 1/2 Fl. W. 1.20 Bu haben nur in Apothelen, In Wiesbaden in Dr. Ludo's Dosabulbete

Das Fremdenpublikum s und neuzuziehende Einwohner

unferer Stadt feien darauf aufmertfam gemacht, daß der taglich ericheinende "Wiesbadener General-Anzeiger" als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden das allein unent behrliche Blatt in Wiesbaden und Umgebung ift, dabei aber aber auch infolge seiner Reichhaltigkeit das billigke (40 Pfg. monatlich, frei in's haus 50 Pfg.) und weil ohne jede Derletzung politischer und religioser Unfichten das beliebtefte Blatt Wiesbadens ift und fich infolgedeffen überall in Stadt und Cand eingeführt hat.

Meben einem fehr reichhaltigen tertlichen Cheile bietet der "Wiesbadener General. Unzeiger" einen Anzeigentheil von immenser Ausdehnung, weil der "Wiesbadener General-Anzeiger" allgemeines Jusertions-Gran der Behörden und der Wiesbadener Ge-Ichaftswelt ift. Die für alle Einwohner Wiesbadens und das Fremdenpublikum wich tigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden erscheinen querft im "Wiesbadener General-Ungeiger" und haben nur Diese amtliche Publikationskraft. Alle anderen hiefigen Blatter bruden diese unentbehrlichen Bekanntmachungen, ebenso die Kandesamtlichen Blachrichten, erst andern Tages aus dem "Wiesbadener General-Anzeiger" nach. 2Mehrfach aufgelegte Eremplare des "Wiesbadener General-Anzeigers" können jederzeit in der Expedition Markiftrage 30 (Eingang Neugaffe) eingesehen werden. Einzelne Mummern foften 5 Pfg.

Der "Wiesbadener General-Ungeiger" wird von fast allen Staats- und Civil Behorden, insbesondere von der Stadtverwaltung, der Agl. Begierung, den Agl. Gerichten und den Gerichtsvollziehern zu Dublifationen benutzt.

Die Fremdenlifte und die Programme der Eurhaus-Concerte erfenen ebenfalls guerft im "Wiesbadener General-Unzeiger" und werden von den anderen Blattern fpater nachgeoruct. Die Lurhausprogramme für Sonntag und Montag erscheinen lediglich im "Wiesbabener General-Ungeiger"

Die Unfundigungen der hiefigen Cheater (barunter die ausführlichen Zettel des hof. theaters and des Residenztheaters), die Bekanntmachungen aus dem Vereinsteben, sowie alle

Berfteigerungeinserate find im "Wiesbadener General-Unzeiger" zu finden. Gratisbeilagen des "Wiesbadener General-Unzeigers" find: 1) "Der Landwirth", bietet ftrebfamen Candwirthen eine Menge nühlichfter Winke und praktischer Erfahrungen. 2) "Der gumerift", brillante Quelle heiterer und fprudelnder Caune. 3) "Wiesbadener Unterhaltungeblatt", fürzere Movellen, anregende Sfiggen, Spiel. und Rathfelede. 4) Zwei

Cafchenfahrplane. 5) Wandfalender. Bathfelfreunde feien befonders auf die öfters wiedertehrenden Breisrathfel des Wiesbadener General-Unzeigers" aufmertfam gemacht, welche den richtigen Cofern werthvolle Preife einbringen.

Verlag und Redaction Redaction u. Espebition: Markiffrage 20 (um. Rengolfe) des "Wiesbadener General-Anzeigers".

Telephon Rr. 199. (Umtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

en find die beil. Meffen um 6.15 und 8.15 Ubr. In ben Wochenta 6.15 Uhr find Schulmeffen und gwar: Dienftag u. Freitag fur bie Caftelltrafi fule, Mittwoch und Samftag für die Lehrftraß.

und Stiftstraficule. Donnerflag Rachen. 6-7, Samftag 5-7 und nach 8 Uhr Gelegen-beit zur Beichte.

beit zur Beldte. Samftag Rachm. S Uhr Salve, Kapelle delt barmberzigen Brüber (Schulberg 7). Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Rachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.

Un ben Wochentagen 6.15 Uhr bl. Deffen.

Rapelle im St. Jojephshofpital (Langenbedftrage). Sonntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mit Bredigt, Rachun. 3.30

Un ben Bochentogen ift Morgens 6.15 bl. Deffe, Alttatbolifcher Gottesbienft.

Englifde Rirche: Frantfurterftrage 3 Sonntag, ben 2. Juli 1899. Borm. 9.30 Uhr: Mmt mit Bretigt. Lieber Dr. 93, 110, 14. 29. Rrimmel, Bfarrer, Borthftrage 19

Neue Evang. Gefangbücher in ber Chriftlichen Runft- und Buchhandlung bes Raff. Colportage-Bereins, Schwalbacherftr. 25. 687

eutsche Hausfrauen!

Die in ihrem Rampfe um's Dafein ichwer ringen-

Chüringer Sandweber bitten um Arbeit!

Diefelben bieten an : Tijchtucher, Gervietten, Taichentucher, Sand, und Ruchentucher, Schenertucher, Rein- und Balb.Leinen, Bettzeuge, Bettfopers u. Drelle, Salbwollene Rleiberftoffe, Altthuringifcheund Spruchbeden, Ryffhaufer Deden u. f. w.

Cammtliche Baaren find gute Danbfabrifate. Biele taufend Anerfennungsichreiben liegen vor. Dufter und Breisverzeichniffe fteben auf Bunich portofrei gu Dienften, bitte verlangen Sie biefelben !

Thuringer Beber Berein Gotha. Borfigender C. F. Grubel,

Raufmann und Landtago-Abgeordneter. Der Unterzeichnete leitet ben Berein taufmannifc obne Bergutung

8888888888X88888888

empfehle prima

Optifer, Rengaffe 15, nachft b. Marftiftr.

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan trecken von und nach Wiesbaden Die Schnellelige sind fe tt gedruckt.

bfahrt Vois Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.	
5.10 Or 6,18 7,03 7,25 5,20 Bot 10,22 B,05 11,46 12,32 1,00 1,50 2,20 2,45 5,356 4,07 5,00 5,00 0,02 6,36 0,00 7,40 t 8,15 9,00 t 9,40 5,35 t 10,05 10,35 bis Kastel. Sonn- u. Federtags.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahnhof)	5,20† 6,44 7,39 8,37 8,37 9,13 10,06 8,97 11,4 12,17 1,11 1,39 2,237 3,0 6,43 7,157 7,46 8,47† 9,2 9,46†* 10,43 8,38 12,23. † Von Kastel.	
10 8,50† 8,50 9,58 11,25 12,40 1,58 * 7,56 5,43† 5,50 6,30†* 7,50 8,32†* 3† 11,58 a Rādesheim. ar Sonn- u. Felertags.	Wieshaden- Coblenz (Rheinbahnkof)	0,72 0,30† 7,45† 8,50 10,32 H.42 12,25† 12,55 3,15 4,50† 5,56† 6,30 6,55 8,14† 8,32 9,34† 10,07 11,07†* 11,24 12,15. † Yon Rüdesheim. * Nur Homi- u. Felertage	
8,60 11,55 2,53 5,00 * 8,15. Fur Werkings.	Wiesbac - Niedernhausen- Limburg (Hess. Ludwigsb.)	5,01* 7,00 10,15 1,57 4,29 7,18 8,35 9,49. * Nur Werkings.	
8,55† 11,17 2,10 5,195 o 7,12†* 10,55†. Nur bis LSchwalbach. Sonn:- u. Feiertags bis Zollbaus. Sonning u. F ti vech u.	Langen- Schwalbach-	5,15† 5,00 6.50 7,53† 10,16 12,283,42† 4,35 6,25 7,57†* 9,42 11,20†* † Nur v. LSchwalbach. †* Sonn- und Feiertags	

Biebricher Local-Dampfichifffahrt (August Waldmann)

im Anichluß an bie Biesbabener Stra Commer Gabrplan ab 1. Dai 1899. m Biebrich nach Maing: 840 940* 1040 1140* 1340 200 300 40

nu. ab Station Raiferftrage. Tentralbabnhof Main; je 15 Min. fpater on Main; nach Biebrich: 810 9100 1010 1210 1210 1210 210 310 410 510 610 710 810*+ und ab Station Raiferftrafe-Tentralbahnhof je 5 Min. fpater.

Rur Conn- und Feiertage. + An Wochentagen ab 1. Juni, Bei gunftiger Bitterung außerbem Extratouren. Extraboote fün Gefellichaften.

Huterftügunge-Berband Seute Samftag Abend: Muflage

bei Berrn Roob, Bermann 5125*



gemiffenlofen & Sian beriange ansbrückliche E. Lad'iche Driginatisbrifote Lad, Cothery und loffe fich im Interesse bie and son C. Lud, Colberg und loffe fich igemen Intereffe bie abige Schubma eigen. Ebenn ohne biefe Schu earte, als unecht gurudivelfen.



Grosse Auswahl!

Silb. Herren-Rem. m. Goldrand Diejelben. befinden fich :

Silb. Damen-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an.

Regulator mit prima Schlagwork, 14 Tage gehend, von 16 Mark an.

== Trauringe. ==

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann

Webergasse 28. 1270

Codes:Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die fcmergliche Rachricht, bag gestern Bormittag 9 Uhr nach langem fcmeren Leibe. unfere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Frau Susanna Pfeiffer, Wwe., geb. Lenz.

fanft entichlafen ift.

Die tranernden Sinterbliebenen.

1885.

Biesbaben, ben 30. Juni 1899.

Die Beerdigung findet Sonntag, 2. Juli, Bormittags 10 Uhr, bom Sterbehaufe Ludwigftrage 20 aus ftatt.

Wiesbadener Drivat-Gegründet Stadtpost.

Dierdurch erlaube ich barauf aufmertfam ju machen, bag in Sachen ber Boftvorlage, die Privatposten betr., noch teinerlei Enscheidung seitens bes Reichs. tage getroffen ift, biefe vielmehr erft in ber Berbft. Seffion fallen wird! Dierbei verfehlen wir nicht, ju bemerten, bag unter allen Umftanben bie Privat-

Collte es an biefem Termine ftaatlicherfeits gur Aufhebung fommen, fo werben alle von und ausgegebenen Werthzeichen, als: Marten, Rarten und Rartenbriefe eingelöft.

Das Borto für geschloffene Briefe beträgt 3 Pf., für offene Briefe und Rarten 2 Bf., für Kartenbriefe 3 Bf., lettere für Bereine und Gesellschaften bei Abnahme von 100 Stud 2 Mf., Genbungen von 500 ab 10 % Rabatt.

Briefmarten find in unferer Centrale, Delaspeeftrage 1, und in nach-Billige Preise! folgenden Filialen gu haben, wo fich ju gleicher Beit die Brieftaften befinden.

Abolphsallee 2, Bertramftraße 12, Gr. Burgstraße 19, Kl. Burgstraße 12, Docheimerstraße 22, Eleubogengasse 1, Emierstraße 1, Faulbruumenstraße 9, Frankentraße 22, Friedrichstraße 31 u. 45, Goldgasse 8 u. 21, Gustan-Adolfstraße 16, Heinenstraße 2, Hriedrichstraße 22, Karcheisgasse 22, Kapellenstraße 2, Karlftraße 2 u. 22, Kirchgasse 30 u. 58, Kirchhoisgasse 2, Emterkraße 48, Luisenstraße 18, Mainzerstraße 2, Wauergasse 9, Koberstraße 12 (im Laden), Worighraße 21 u. 28, Kerofraße 42, Oranienstraße 2 u. 48, Philippsbergstraße 39 u. 48, Philippsbergstraße 22 u. 21, Webergasse 37 (im Laden), Wellrichtraße 27, Westenburgs 1, Wortspraße 22, Gothestraße 13.

Rene Giliale, Brieffaften und Martenvertauf bei S. Bund, Rauf" mann, Ratiftrage 35, Ede Riehiftrage, und Martenvertauf bei C. Caffei Cigarren-Gefcaft, Rirdgaffe 40.

Befanntmachung.

Camftag , ben I. Juli er., Mittage 12 Uhr, werben im Pfanblotale Dotheimerftrage 11/13

7 Sophas, 6 Stuble, 2 Seffel, 1 Berticow, ein Sitberichrant, 1 Buffet, 1 Kleiberichrant, zwei Confols, 1 Bajchconfol, 1 Commode, 1 Schreibtifc, 1 Bult. 4 Spiegel, 1 Tifc, 1 Regulator, 1 Bilb, 1 Bjerb, 1 Rarren, 2 Bagen u. M. m. öffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Baargahlung

verfteigert. Biesbaben, ben 30. Juni 1899.

Gidhofen, Gerichtsvollzieher.

übernimmt die Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers die schnellste Anfertigung von Trauerbrisfen u. Danksagungskarten, welche auf Wunsch couvertirt geliefert werden,

prima ftets frifche Pfalg. Landbutter per Pf. 90 - 100 Pfg. prima Limburger Rafe per Pfb. im Stein 36 Pfg. Echter Schweigertafe per Bfb. 90 Big. Dollanbifder Rabmtafe per Bib. 60 Big. prima Chamer per Dib, in Rugein 72 Big.

Consumhalle Jahnstr

Bekanntmachung.

Camftag, ben 1. Juli er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotale Dogheimers ftraße 11/13 babier :

1 Rlavier, 1 Buffet, 1 Spiegel., 4 Rleiber., gwei Stablet, I Buffet, I Spiegels, 4 Rielbers, 3met. Slassichränke, 1 Bett, 3 Kommoden, 3 Wasch, fommoden, 3 Bertitow's, 1 Consol, 2 Rachtsichränken, 6 Schreibtische, 1 Rah., 1 Ant.-Tisch, 4 Stable, 9 Sopha's, 12 Schel, 1 Teppich, fünf Spiegel, 2 Regulateure, 1 Delgemälbe, 650 biv. Buder, Brachtwerte ic., 17 Banbe Meyer's Conberj. Bericon, 1 Real, 2 Thefen, 2 Musftelltaften, eine Baage, 250 dirurg. Inftrumente, 1 Sanbfeberrolle, 1 Bohrmafdine, 1 Blechmalge, 1 Sobel. brebbant, ca. 100 Geilen, 30 Deffingfrohnen u. a. m.

tlich amangemeife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 30. Juni 1899.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher. 2236

Geschäfts-Eröffnung.

Theile werthen Freunden und Befannten, sowie einer verebri. Rachbarichaft ergebenft mit, bag ich am 1. Juli ein Cabalt., Cigarren., Cigaretten. und

Schreibwaaren Gefchaft

Römerberg 16 eröffnen werbe und bitte um geneigt, Bufprud. H. Schwab.

Neu!

Aechte Vongo-Vigaretten,

mild und aromatisch! Paquet (25 Stück) 75 Pfg. empfiehlt

Taunusstr. 5, gegenüber d. Kochbrannen. Wilhelm Voll (vorm. in Bremen).

16 Bf. : Brennipiritus, bei 5 Schoppen 16 Bf. 21 Big. Ia Rernfeife, bei 5 Bib. 21 Bf. 74/221 J. Schanb, Grabenftr. 8. 40 Bf. gar. rein. Gomaly, Magarine 45, 50 u. 60 Bf.

Befanntmachung. Samftag, ben 1. Juli 1899, Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungstotale Doys beimerftraße 11/13 babier:

2 compl. Betten, 2 Sopha's, 1 Bafchtommobe, Bafchtonfol, 1 Spiegel mit Confol, Fahrrad, 1 Buffet, Mahmafchine, 4 Rleiberichrante, 1 Confol-ichrant, 1 Teppic, 2 Spiegel, 1 Thete, 1 Gis. fdrant, 1 Bohrmafdine, 8 Schraubftode, 1 Pferb, 1 Reberrolle und Anderes mehr

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaben, ben 30. Juni 1899. Calm, Gerichtsvollgieber. 2238

In Folge ber mit bem hentigen Tage ein geführten Lohnerhöhung, ber 10ftunbigen Alrbeitegeit, welche wir, nm einen Streit gn vermeiben, eingehen mußten, und angefichte ber bebentenden Breiderhöhning bee Robmateriale, inebejonbere bes Gifene, bad einen bis jest noch nie gefannten Breisftand erreicht hat, ber möglicher Weife weiter fteigen wird, jehen wir und gezwungen, eine Erhöhung unferer feitherigen Bretje eintreten gu laffen.

Wir erlanben und, unferer werthen Rundichaft, ben Berren Drofchtenbefigern und Anhrhaltern von Wiesbaben und Umgegend bice hierdurch mitgutheilen unter bem ergebenen Grinchen, und nach wie bor, unter Berntfichtigung ber angegebenen Umftanbe, mit ihren Auftragen gu betranen und une ihr Wohlwollen gu bewahren.

Pochachtungevoll 2240

Die vereinigten Schmiedemeifter Wiesbadens.

granken- und Sterbehaffe für Schreiner und Genoffen verwandter Berufe. E. S. Ar. 3. Beute Camftag Abend 8', Uhr, im Rheinifden Dof, Ede b. Mauer u. Rengaffe:

Der Borftanb. 2234 Wiesbad Rhein- u. Taunus-Club.

V. Hauptwanderung.

Die Abfahrten sind um 10.48 Rheinbahn, 11.55 u. 2.53 Ludwigsbahn, 4.10 Schwalbacher Bahn.

Diejenigen Theilnehmer, weiche sich bis Samstag Vor-mittag 10 Uhr bei Herrn Schwenck, Muhlgasse 9, melden, brauchen nicht nach Montabaur zu telegraphiren.

Rönigliche Schanspiele.

Bleibt bas Abnigliche Theater gefchloffen. Sonntag, ben 2. Juli 1899. 161. Borftellung.

Do 11 3 11 a 11. Große Dper in 9 Aften. Rach bem Stalienifden frei bearbeitet.

Mufit von Mogart. Unfang 61/e Ubr. - Brittlere Breife



Sonnabend, den 1. Juli 1899, ab 4 Uhr Nachm. (nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest. Drei Musikkorps. BALLON-FAHRT

der Aëronauten Miss Polly und Kapitan Ferell mit ihrem Riesenballon "Keemin" (1000 Kbmtr.), Anmeldungen von Passagieren befordert die Tageskasse (Preis nach Vereinbarung).

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt ca. 51/, Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucker

reservirt. PROGRAMME.

Von 4-6 Uhr: Konzert des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüsner. Huldigungs-Marsch Anhalt'sche Fest-Ouverture Listt. Klughardt. Am Neckarstrand, Walzer . Millöcker.

Allerseeien, Lied! Lassen. 5. Ouverture zur Cantate "Die vier Menschen-Fz. Lachner. 6. Fantasie aus "Carmen" 7. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo. Bizet. Kücken. 8.Die Jagd nach dem Glück, Galopp . Eilenberg.

Von 6-8 Uhr:

Konzert des Trompeter-Korps Nass. Feld-Art. Reg. Nr. 27

unter Leifung des Königl. Musikdirigenten Herrn J. Beul.

1. Bayerischer Veteranen-Marseh

2. Ouverture zu "Pique Dame"

3. Zwei Lieder: a) Das Czarenlied

Solo für Posaune. . Döring. b) Noch sind die Tage der Rosen . Solo für Joh. Strauss 4. Morgenblätter, Walzer Fantasie a. d. Oper "Die Stumme von Portici" . Auber. Solo für Flügelhorn. Korallenlippen, Polka-Mazurka Tonbilder aus dem Musik Drama Die Walkure R. Wagner, Stündehen bei Paula Menotti, . Rochl. Potpourri . Abends 8 Uhr:

DOPPEL-KONZERT

unter Leitung des Kgl Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. und der

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Während desselben: Gesangs-Vorträge des Vokal-Künstler-Quartetts "ZAPF."

Programm der Gesangsvorträge: L Abtheilung. "O ewig schöne Maienzeit", Quintett (neu) 2. Frau Nachtigall (nach einem alten Volks- K. Schauss. lied), Quartett im Volkston . Den Schönen Heil! Quintett II. Abtheilung. . Neidhardt. Jul. Otta Ständchen, Quartett . Mein Schätzelein ! Quartett Attenhofer. 6. Waldabendschein, genannt "Bismarck-Schmölzer. Quartett* Programm des Kur-Orchesters:
Ouverture zu "Athalia"
Polaratern, Walzer
Frühlings Erwachen Mendelssohn. Waldteufel. E. Bach. Die Auvergnerin, Bauern-Mazurka . Ganne.

Schreiner. Fidelitas, Potpourri 6. Marsch der finnländischen Reiterei aus Rosenkranz. Verdi. Mozart. Dentsche Barden", Walzer Verlegenheit", Lied Manus. Abt Waffenspiel aus "Die Fürstin von Athen" "Qui vive", Konzert-Galopp Paraphrase über Silchers "Loreley" Friedr. Lux. Ganz. Neswadba. Latann.

"Kladderadatsch", Potpourri "Bjorneborgarnes-"Marsch, Finländischer Kriegsgesang aus dem 30jährigen Kriege. Mit Eintritt der Dunkelheit: lumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM.

Raketen mit Knall als Signal. Bombe mit Goldregen. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen doppelten Lichterstab in Brillantfeuer.

Raketen mit Goldregen.

Wirbelnde Leuchtbombe, roth.

"Die Harmonie", Sarmiges Rosettenstück aus 100 stehen den und rotirenden Brillan- und Farbenbrändern.

Raketen mit Pfeifen. 10. Bombe mit Goldregen

Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

Brillant-Tourbillons.

 Bewegung zweiere Raddampfer mit beweglichen Trieb-rädern und bewimpelten Masten auf hoher See. Groese Dekorationsstücke aus buntbrennendem Lichterfener.

14. Raketen mit Luftschlangen

Bombe mit violetten Leuchtkugeln. 16. Polypen-Bombe.

17. Diverses Wasserfeuerwerk: Fontainen, Taucher Irrlichter.

Ein Etagen-Wasserfall, 15 Meter hoch, aus 60 grossen Sprübbrändern und bunten Umläufern.

19. Fallschirm-Raketen. Serpentin-Raketen.

21. Blondin mit der Balancirstange in buntem Lichterfeuer auf dem Seile.

Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Inzel und des Parks.
 Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-

schlägen, Schnellfeuergeknatter bei lebhaftem, buntem Leuchtkugelspiel. 24. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehi Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses, Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das

Gartenfest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzuge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

Wohnungs-Hit

"Wiesbadener General-Un; Amtlides Organ ber Stadt Biesb

Pamilien-Pension Grand eigere" 13. Emserstrasse 13, Taben. Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten.

der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im 12 in

Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 442:

Wohnungs-Gesuche

Schöne, helle Werkstatt,

moglichft im Centrum ber Stadt, balbigft gu miethen gefucht. Expetition bes "General.

2 belle, gufammenhang. möbl. Bimmer a. läng Beit zu mietb. gef. Geft, Anerb. m. Preisang, gu richten a. b. Erp. b. Bi, sab. A. T. 63. 2291b

Laden

mit Wohnung, 2-3 Bimmer, (Micheleberg wirb borgezogen) per 1. Dft. ju mietben gefucht. Off. unter A. 5123 Erped, be, Bl. 5123°

Vermiethungen.

Moribitrage 30 Ede ber Gotheftrage ift bie britte Gtage, alles neu bergerichtet. fort ju berm. Rab. Burt. 4610*

Emferstraße 22 ichone Wobnung, 5 Zimmer und Zubehor, auf 1. Juli preiswerth

4590 Raberes 1 Stiege boch. Clarenthal Ver. 18

ift eine Bohnung bon 5 Bimmern und Ruche gang ober getheilt gu verm. Schone Husficht nach bem Balbe, Carl Dewald, Clarenthal Mr. 18.

******* 04000000000000000000

Sochheim, E eine Wohnung, per fofort brei Bohnungen gu vermiethen. Rab.

Dottheim. Renban Guft. Mühlgaffe, Bohnungen von 3 Zimmern und Bubehör, fowie 1 Laben, fofort au vermiethen. Rab, Wiesbaben, Dopheimerfrage 26 bei F. Fuss.

Platterstraße 50 2. Stod, 3 Bimmer, 1 Riiche, 2 Reller, mit Bennpung b. Bafch füche und Bleichplay auf 1. Dtr. gu verm Rab Bart. 4631

********** Bömerberg 214

Saben mit Bimmer gleich ober pater gu vermiethen. Daberes 4483 Röberftrage 7.

Ein großer, nen bergerichteter Laden,

Gee Wellrin- u. Dellmund-ftrafie, per 1. Oftober mit ober obne Bobnung ju verm. Gine Beletage. 5 Jimmer, Balfon mit reichlichem Bubeber, ber erften Oftober gu verm. Dafelbft eine Bohnung im 2. Stod, 4 Bimmer mit reichl, Bubehor per 1. Oft. gu bermiethen,

Raberes im Baben Theobor Bagner.

Laden

Delenenftrafte 27, nachft ber 29ellrightraße, mit 1 bis 2 Bimmer Soffmann, 4529 gu bermiethen. Boilippobera 43.

Ed-faden, auch Wohnung ring, Ede Grantenfrage, fof. ob. fpater gu vermiethen, Raberes Gebanplat 1 im Paben, 4389

" Ein gutgehenbes Colonialwarengeschäft mit tehr gutem Glaschenbier-Berfauf ift per 1. Oftober gu bermiethen. Rab, in ber Erpeb. bfe. Blattes.

Laden in bem Saufe Ede und Michelsberg auf 1. Den bem bei gu verm. In bemfelben murbe lange Jahre ein gutgebenbes Barbiers und Feifeur . Gefchaft betrieben, Raberes Schwalbacher. und Micheleberg ouf 1. Dft. b. 3

5444444444444444 ****

Große belle Bertftätte, auch ale Lagerraum geeignet, auf 1. Juli ober fpater gu vermiethen. Dab. Mauergaffe 11.

Das von meinem Manne innegehabte Mtelier mit Rordund Oberlicht, auch als Wertflatte für rubiges Weichaft, ju verm.

Frau D. Schied, Bwe, Dobbeimerftr. 13. 5122* Nabe der Banggaffe ift großes Parterre-Lofal als Bert. ftatt ober Lagerraum u. barüber 3 . Simmer . 2Bohnung nebft Reller u. Rammer auf 1. Oft. gu vermiethen. Raberes Abler-ftrage 4. 1292

Werkstätte

mit Dreigimmer-Bohnung und Bubebor an enbig. Gelchaft reis-werth zu verm. Raberes werth ju verm. Raberes 4408 Worinftrafic 17

***** Möblirte Zimr

****** Ein mobl. gimmer ju ve Metgergaffe 20, 2. St. (Sin einfach mobi, Bimme Bu verm. Bellripftrage 46, Birb. Pe

Marktstraße St. fonn ein anft. Mr done Schlafftelle erbalten,

Mauergasse 1 linte, ein moblirtes Bin mit ober ohne Benfion

Römerberg 23, erb. 1. reinl. Arb. Logis. Franfenftr, 28, 1 St. I., e

Hirschgraben 6, (am Schulberg), bubich möblirti Bimmer, mit iconer Fernfich mit ober ohne Benfion ju ba miethen.

Schulberg 15, Gartenban eine mobl, Manjarde bis 1. Juli vermiethen. 460

Leere Zimmer.

Gin ichones Manfarbengimme fofort an rubige Berfon gu vermiethen. Rab. Rirchgaffe

Part. lints, Mangardzimmer an eingel. Berfon zu verm. 4528

Stellen-Gesuche.

Eine junge Frau mochte eine Heine Birthichaft, Filiale ab.

Off. unter Dr. 5005 an bie

Gine angehenbe

Frisense

Steingaffe 26, 1. St. r.

ma beimgefuchten Mann

Für einen bejahrten burch Anb-

früher im Bauwefen thatig, wirb

leichtere bausliche Arbeit im

Schreiben, Rechnen und einf. Beichnen gefucht; Buficherung

Beft. Offerten nimmt bie Gre pedition bes General . Angeiger

Beidnen gefucht; Bufich gemiffenhafter Ausführung.

5067

nimmt noch Runden an

fonft etwas übernehmen

Erped. b. Bl. erb.

Monat 3 Mart.

Arbeitsnachweis

Angeigen für diefe Anbrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

wird eine Rummer bes

"Wiesbad, Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Expedition Martiftrafte 30. Eingang Rengaffe, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

große Derbreitung in Biesbaden und gang Raffan. Wiesbad. Generalanzeiger.

Offene Stellen.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis & im Rathbaus. - Tel. 19, ausfchließliche Berbffentlichung

flabtifder Stellen. Mbiheilung far Manner. Arbeit finben :

5 Dreber, Holze
4 Gartner — 4 Glafer
3 Küfer — 6 Mafer
5 Anftreicher — 6 Ladierer
4 Schlosser — 3 Schmiede
4 Schneiber — 3 Schreiner

3 Schuhmacher - 4 Tapegierer 3 Bagner - 3 Bimmerleute

10 Saustnechte 4 Gubrinechte.

Arbeit fuchen:

3 Bantednifer 2 Buchbinber - 3 Schriftfeber Dreber, Gifen-

3 Electrotednifer - 4 Frefeure Raufleute - 4 Reliner

3 Roche — 4 Rufer — 2 Maler 4 Ladierer — 6 Maurer 3 Sattler — 6 Schloffer

4 Mafchiniften - 4 Beiger 6 Schneiber - 4 Schreiner 4 Schuhmacher - 6 Spengler

Uhrmacher 4 Muffeber - 4 Burenugebulfe

Bureaubiener 12 Saustnechte

Berrichaftebiener 4 Rutider - 6 Fuhrfnechte 2 herrichaftstutider

10 Fabrifarbeiter 19 Taglobner 5 Rrantenmarter

Städtisches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftraße 9 (hinterm Theater).

Offene Stellen:

Bagen-Ladirer

Barbier

Bilbhauer (Bolg.) 2 Dreber (Gifen-) 1 (Meffing-) d Gartner

Blafer (Rahmenmacher) Feuerichmieb, 1 Sufichmieb, Jungfdmied

Reliner 2 Rorbmacher Sattler, 2 Tapegierer

Schmieb 2 Schneiber

10 Schreiner, 2 f. Riften 3 Chubmader 3 Wagner

Beigbinber Tapegiererfehrling Mustaufer

1 Sausburiche Schweiger, 1 Felbarbeiter Ruticher Buffetmabden

1 Berrichaftotochin 26 Mabden für Ruche u. Saus

1 befferes Sausmadchen Rindermabchen

4 Ruchenmabchen 1 Laufmabchen 1 Buglerin nach auswarts 9 Arbeiterinnen für Con-

fernefabrit. 1 Behrmabchen f. Baben 4 MonatfrauenMannliche Perfonen.

150 Mart pr. Monat und Brobifion. Ia. Samburger Saus fucht an allen Orten refp. Derren f. b. Berfauf v. Cigarren an Sandler, Birthe, Brivate re. Off. u. G. 2580 a.G L. Daube & Co.

für Wiesbaden und Umgegend

tüditiger Verkaufs-

Agent für einen leicht abfegbaren Artitel an Gefchafteinhaber ze. fofort

gefucht.

Baarenlager und Reclame-Unterftugung wird gewährt. Mart Cantion er-

forberlich. Gefl. Off. unter "Sternolit" hauptboftlagernd Granf. furt a. DR. erbeten,

Junger, fraftiger Hausbursche gefucht Banggaffe 19.

Junger hausbursche gefucht, Dogbeimerftr. 15. 4468

Tüchtige Hausfirer für Bilder, haussegen u. Spiegel gesucht. hober Berdienft wird gu-gefichert. Bo f. d. Erp. 2295b

Anecht gefucht 4654 Schwalbacherftr. 63 Arbeiter fomie genbte Balger gefucht, Biesbabener Staniol. n. Metallfapfel-Fabrit, M. &lach Marftrage 3.

Einen braven Jungen ale Muslaufer und Dausburichen fucht Louis Schild, Lang-

Budbinderlehrling bei fofortiger Bergutung gefucht, Rab, in ber Erpeb, b. BL Junge v. 14-16 Jahre a. Saus-

buriche gei. Safnergaffe 17. Spenglerlaben.

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben, Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

ncht gut empfohlene: Röchinnen Muein. Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Monats. u. Butfranen

Raberinnen u. Buglerinnen. Bernfearten. Sausbalterinnen Minberfräulein Bertauferinnen

Rrantenpflegerinnen ze Heim für ftellen- n. mittellofe Mäddgen.

Edwalbacherftrafte 65 HI. Stellenlofe Madden erhalten billigft Roft u. Wobnung, Sofort und fpater große Angabl Alleinmabchen für bier und ausmarts Stellen-Radyweis.

B. Geifter, Diaton Beines, junges Dabchen tann fich als Empfangsbame und Retoudeufe ausbilben bei 4653 Rumbler, Bilbelmftr. 14.

Gin anft., tucht, Dabchen gegen guten Lobn gefucht 4647 Rariftraße 35, Part.

Cüchtiges Madden Nene gegen boben Lobn fofort ober better gunt 92, b. M. gelucht. Turns per Kumpf 43 Pfg. balle, Hellmunbftr. 25. 4600 5102* Graber

Junge Mabden für bauernbe, gute Arbeit gefucht. 5107* Biesbabener Staniol- u. Metalltapiel-Fabrit, M. Blach, Marftr, 3.

Ein Lebrmadden jum Beig-naben gefucht, Caftellftrage 10. 1 Stiege rechts.

Dabchen für leichte Arbeit bei gutem Bobn auf bauernb ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dotheimerftrage 52

1 junges Madden für Tagsüber gefucht, Mauritius. ftrage 7, II. r. 4397*

Ein freundl, guverl. Mabchen gur Bulfe im Rindergarten gefucht Marg. Lorch, Steing. 9. 5111*

Eine Monatfrau ober .mabchen für Labenputen und andere Arbeiten fof. gefucht Mauritineftrage 8,

perridaftowafdem. z. Bafd. u. Bug, angen, b. prompter u. gewiffenhaft, Beb. Rab. in ber Exp. u. Nr. 5127. 1. Stocf linte.

Supothefen., Credit., Capi phpothefen, Credit, Cabi erhalten fofort geeignete Angebote: Wilhelm Hirsch,

Mannheim. Suche für meinen Reffen mit Haupt-Katalog gratis & franco. foulbenfreiem Gefcatt eine August Stukonbrok, Einbeck brave, tuchtige Berfon, unter 30 Jahren, ebang., mit etwas Bermögen und gutem Gemuth, betr. Seirath. Rur ernfte Off, mit genauen Angaben find erbeten unter ogen und gutem Gemuth, betr.

W. 5122 an die Erped. b. Bl. Simon Sull Bachen Stringfte Berichwiegenheit Frankrunt 'm ugefichert.

Hrch Brasch

Wiesbaden

19 Taunusstrasse 19.

Kautschuk-Stempel,

Typen, Signirstempel,

Emailschilder, Clichés, Gravirungen,

Schablonen,

Siegelmarken.

Stempelfarben in Blech-dosen und Flaschen ste.

- Stets Neuhelten. -

Illustrirte Preisiiste gratia

Real 64 Schubladen, Unter-fat mit Schiebethuren, Thete, Deltaften 5 Abtheil. u. 5 Schubladen, wird auch einzeln 64 Schubiaden, Unter-

Cigarrenausftelltaften, Labenge-

mit 8 Befachen, Calatolfanne, faft neu, 14000 Cigarren unterm

Gelbftfoftenpreis gu vert. 46 Rudert, Abelbeibftr. 43.

Raturbutter 10 Bfb. Dr. 5. Koob, 50 Tlufte, Defterr. B1602*

Für Wirthe und

Reftaurateure!

prima Baare, billigft, franco Babu-

hof, Biesbaben; Broben gratis

Franz Schulz, Sochbeim a. 20.

Juhrwerk.

Rairen und Ginfpannerwagen gu

verfaufen, Rab. i. b. Exp. b. Bl. u. Rr. 5105.

Gin gebrauchter noch gut erbalt, Selbftfahrer (Ginfpanner)

ungen erbeten unter R. 5i20 an

Beidafteftelle b. Beitung.

Für Kellner.

ju ben befannt billigften Preifen

Grade, Dojen und Weften

M. Görlach,

16 Metergaffe 16.

Kartoffeln

ju faufen gefucht.

5071*

Gin Bferd mit Gefchirr, ein

ftell mit Schubtaften, Dagogin

verfauft Dranienftrage 35,

oof lints.





geg. Nachn. o: Sina. v 3.—Mk m. Gebrauchsung eisung nurecht bei F. Kiko, Herford, Parf.-Fabrik. Fangen Sie keine Batten u. Mäuse den v. Kobbe's Heleolin.

dlich für Menschen u. Hausthiere en A 35 Pfg., 60 Pfg. und I Mk. chaltlich bei Grin Bernftein, Befrin. Drog., in Biebrich: Gugen Fan. 2244b

Eine Drehbant gu bert. Rab. unter Rr. 5104" n ber Erped, be. Blattes,

Rteibers it, schaffendeten, bill. ju bert. Bellritfir. 39, P. L 5038* Gin Solbrenner "Cito", wie neu, fur 140 Mt. ju vert. Angufeben Bormittage Quifenftr. Gartenb., 9. St. Ifs.

Crofflofe Rrante erbalten Larn-Beilund. Specialift (obne Approb.) Rarbenfötter, Berlin N. 58.

Champagnere, Borbeaure und tauft Mug. Anapp, Jahnftr. 17

3 shone Ferkel gn vert. Feldftrage 18.

Backsteine (Mantelbranb), event, an bie Bau-

ftelle geliefert, ju verfaufen. Rab. Abelhaibftrafe 89. 4557 Sobnenflangen

gu haben Welbftrafte 18. Solglieferung für Garten-Solzhanblung u. Dampffagewert in Rettenbach.

Altes Gold und Silber fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter,

Langgaffe 1, 1 Stiege. Damenrad 85 Mt. zu verfaufen. 461 Schwalbacherfir. 19.

Massage.

Mis argtlich gepr. Maffent, Methobe Brof. Dr. v. Molengeil-Bonn, fowie in Behandlung bon Baffereuren und Suhneraugenoperationen empfiehlt Grabenftrafie 9. Heinr. Schmidt, Mauritiusftr, 3 Maffit golbene

Trantinge liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Kein Laden.

Fahrrad unter Garantie biff.

Kammerbergermuhle

b. Lorch a. Rh. Das ber Frau Rommerzienrath Sauiel in Ruhrort gehörige Sofgut Rammerbergermühle ift gu berpachten. Mit bem Gut ift eine gut besuchte Commer-wirthschaft verbunden. Das-felbe liegt in reigender Lage im Bifperthal, 9 km von Lord und 20 km von Langenichwalbach, enthält ein neuerbautes, großes, maffines Mobnhaus mit 15 Bimmern, neue Birthichafts. gebaube, Gartenanlagen, ca. 30 Morgen Ader und 10 Morgen ca. 30 Biefen. Berrliche Umgebung, genehme Spagiergange mit Musichtspuntten. Gefunde Luft. Rabere Mustunft ertheilt bie

Münftereifel.

Mene Stridmafdine

Abreife halber bill. ju berlaufen. Bernen gratis. Rah. i. b. Erpeb. unter Rr. 5115. 5115.

Feldsteine 2-300,000, prima Qualitaten, per Ende Jufi unter gunftigen Bebingungen abzugeben.

Offerten unter Chiffre S. 5118 an bie Expeb. bs. Bf. 5113* Dobeltransporte per Feber. m rolle sowie sonftiges Roll-fuhrwert wird billig besorgt. Metgergaffe 20, II. Stod, bei Stieglin.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Muswahl,

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerziofes Ohrlochfteden gratis

Berfetten Clavierunterricht ertheilt ein Fraulein, welches bier fremb ift, fur 50 Bfennig per Stunde. Raberes bei 5080

Dies, Mibrechtftrafte6.

Mabere Austunft ertheilt bie Gin gut erh. Rinberwagen Saniel'iche Cberforfterei bill. zu vert. Rab. Cariftr. 38, Minftereifel. 22896 Mit., 2 St. 1. 4662

Dentscher Metallarbeiterverband

(Beibe Berwaltungen). Camftag, ben 1. Juli, abenbe 81/2 Uhr im Echwalbacher Rombinirte Dof:

Mitglieber - Berfammlung:

Lagesorbnung: 1. Der Torgelower Metallarbeiterffreif. 9. Die Arbeitelofenunterftitung im Deutschen Metall-arbeiterverband. Ref.: Rollege Massatsch - Berlin.

Um gabireiches punttliches Ericeinen erfucht 512: Die Ortsverwaltung.



G. Küllmer. Frisch eingetroffen:

Delicateficinien, Magerichinten per Pfund 54 B fg. 73/201 Reue ichott. Bollberinge. J. Schaab, Grabenft. 3.

Unter den conlanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe ganze Ginrichtungen,

Soll. Boltheringe 6 u. 8 Bf., Milder 8 u. 10 Bf.

Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

(gegründet am 27. Marg 1890.)

Geschäftslokal: Juisenfir. 24, Part. r. Borgugliche und billige Bezugsquelle fur Brennmaterialien i eber Art, als: melirte, Ruft und Anthracittoblen, Steintohlen., Brauntohlen: n. Gier, Brifets, Cote, Angunbe-Der Borftand.

(6)

Hanf = Converts

mit Firma

in allen Farben 1000 Stud gu Wif. 2.50 und hoher

Druderei des Biesbadener Generalangeiger

Emil Bommert.

Begirtstelephon P. 199.

Hierdurch bringen wir zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir der Firma

WILHELM VOLL

Taunusstrasse 5

(vorm, in Bremen)

vis-a-vis dem Kochbrunnen

den Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend unserer in Wien, Paris, Antwerpen, Philadelphia, Melbourne etc. etc.



übertragen haben.

preisgekrönten Fabrikate

Königl. Cigarrenfabrik "Insulinde"

Hoflieferanten

in Arnhem (Holland),

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich die renommirten Fabrikate der

Königl. holländ. Cigarren-Fabrik "Insulinde" in Arnhem (Holland)

5, 6, 7, 8, 10, 12 und 15 Pfge., sowie vorzügliche Rauchtabake derselben Fabrik in allen Preislagen.

Taunusstrasse 5

vis-à-vis d. Kochbrunnen.

Rachfte Biehung am 18. und 19. Juli b. 36. mit 3931 Geldgewinne

Daupt- Mk. 80,000, 30,000, 10,000 1/1 Driginal-Book 3 Mt., 1/5 Drig.-Book 1 Mt.

Borto und Lifte 25 Pfg. ertra, empfichlt der Generalogent J. Stürmer, Straftburg i. G. und alle durch Piafate fenntlichen Berfaufsfiellen. In Wiesbaden: Carl Caffel, F. de Fallois, Och. Gieff, C. Grfinderg, G. Dent, L. Maste, J. Staffen, Jean Diehl, Th. Wachter, D. Aftheimer, Erpedition bes "Bollsblattes" und bes "Countageblattes". 2159

Wiesbadener Sanitäts-Dampf-Molkerei und Sterilisiranstalt Trink-Salon. Ph. Bargstedt, Schwalbacherstr. 27. Telephon 307. Gegründet 1882.

Alleinverkauf und Erzeugung der Prof. Dr. Gärtner'schen Fettmilch B. R.P. natürlichste und beste Säuglingsnahrung. Von Schmutz und Bacterien ge-reinigte Vollmilch, rationelle Trockenfütterung, sterilisirte Vollmilch, süsse Mager-milch, Buttermilch, feinste Centrifugen-Süssrahmbutter. — Siehkäse (Quarck), alle Sorten Hart- und Weichkäse,

als Specialität: Schlagsahne fertig geschlagen.

unfehlbar und einzig sieher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen M. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst lehfreichem Buch : "Die Schönheitspflege"

Sommersprossen

als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänz Dank-u, Anerkennungshreiben liegen bei. Nur dir Reichel, Cosm. A. Berlin

Weltbekannt ift das Verlchwinden

eller Arten Santunreinig. leiten und hantausichlage, wie Miteffer, Flechten, Blut rothe Flede zc. burch ben tagl. Webrauch von

Bergmann's Carboltheeriamerelieite

Dresben, & St. 50 Bf. bei 20176 3. 23. 28iffms, Michelsberg 32. 28ifin Grafe, Webergaffe 27. G. Moebus, Tannusftraße 25. Max Souler, Richgaffe 60. Carf Gunter, Webergaffe 24.

A. Berfing, gr. Burgftr. 12. Zimmerthüren

fertig mit Bubebor, fofort lieferbar, ftanbiges Lager, 20,000 Grud, empfehlen gu bebent ermäßigten Breifen. Zippmann & Furthmann,

Diffielborf. 1000 Briefmarken ca. 180 Sorten 60 Bf., ca. 80 Sorten 35 Pf. 100 verich. überseeische Mart 2.— bei G. Zerhmeyer, Rürnberg, 1913b Sahpreislifte gratis.

Supothefen. Rapital, fomie Parleben auf Schulbichein unter coulanten Ruddurch C. A. Welter, Rrengnach. Un. und Bertauf von Saufern und Grunbfluden. Gemiffenhafte Bertreter überall gefucht. Bei Un-

Diewurg-Mühlen und Häcksel-Maschinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., Biesbaben, Bellmunbftr. 52. 359*

an der Salteftelle ber Strafenbahn. Sountag, 2. Juli letzte Vorstellungen. Europa's



Raubthier-Karawane

Raubthier-Arena à la Barnum.

Befiger: John Ehlbeck's Wwe. and Samburg. 41/, und 8 Uhr: 7

Saupt = Vorftellung und Fütterung.
Sonn. und Feiertags von 3 Ubr an ftündlich Borftellung.
Eintrittspreife: 1. Blay Mt. 1.20, 2. Plat 80 Pfg., 3. Blat 40 Pfg. Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Schulen und Institute in corpore haben bedeutende Preisermäßigung.

Pferbe jum Schlachten und gur Fütterung werben täglich

Conntag, 2. Juli, bon Rachmittage 4 Uhr an in ben

Bierstadter Felsenkeller

Für Unterhaltung jeglicher Art ift beftens geforgt. But bejegtes Dufit.Orchefter.

Verloosung eines Jefthammels.

Bu biefer Berauftaltung laben wir unfere geehrte Gefammtmitgliedichaft und Frennbe bes Chores boflichft ein. 2297 Der Vorstand.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Weuerhahnen-Abtheilung des zweiten Juges werden auf Montag, den 3. Juli 1 3., Abends 71/2, Uhr zu einer Hebnug in Uniform an die Remije geladen.

Mit Begug auf die §§ 17, 19 u. 23 ber Statuten, fowie Geite 12 Abfat 3 ber Dienstordnung wird punft. liches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, 30. Juni 1899.

1242a Der Brandbireftor: Gheurer.

Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen jum Auspumpen von Baugenben, Ziefbaufchachten und Brunnen fowie für alle anbere Brede berleibt preiswerth 4358* Will. Merckl, Dechanifer in Raftel a. Rh.

Grosses Garten-Lokal. Elektrische Beleuchtung. 2 Kegelbahnen. Billards. Vorzüglicher Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk., reichhaltige Speisenkarte. Ausschank direkt vom Fass des beliebten Lagerbiers (hell und dunkel) der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft. Prima Apfelwein, eigene Kelterei. Vorzügliche Weine.

Besitzer: Ph. Graumann

Ohny Ziehungeverlegung, ahne Reducirung des Gewinspianes.

Vierte Berliner

rerde=

Ziehung unwiderruflich

am 11. Juli 1899

3233 Gewinne - Mark 102000 Worth

15000, 10000, 9000, 8000 M

Carl Heintze, General-Debit, BERLIN W. (Hotel Royal)

Reichsbank Giro-Conto. 115,000 Abonnenten

36,000 Orten

Praktische Wegweiser, Würzburg.

Bestes Insertionsorgan für kleine Anzeigen, als: Grundstilcks- und Geschüftsvorkäufe, Stellen-Angebote und -Gesuche, Tauschverkehr u. s. w.

Der Praktische Wegweiser bringt belehrende Abhandlungen aus allen Gebieten und für Jedermann,

ferner unterhaltende Lektüre. Die wöchentlich er-scheinenden Nummern sind bis zu 40 Seiten stark, Man abonnirt nur bei der Post für 30 Pfennig vierteljährlich.

Probenummern liefern wir kostenlor. Bei dem niedrigen Abonnements-eis ist indess ein Probebezug ungleich lohnender, nur auf diese Weise kann man ch über die Vielseitigkeit des Blattes Auskunft verschaffen.



